

brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 16

Mai 2025

Nr. 180

Österreichische Post AG /
RM05A036107K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at



the
kitchen
club®

KÜCHENSTUDIO &
INTERIOR DESIGN

Neu: Aktualisiertes Sortiment. Robottierter Bestandsküchenverkauf.



6365 Kirchberg in Tirol
Kitzbüheler Straße 71
www.the-kitchen-club.at



„WASSER IST EINE
KOSMISCHE SACHE“
Johann Grander

© SEPP & GREIF.com, Foto: GRANDER

holzstudio
Pass!

Exklusive Böden
Stoffe
Sonnenschutz



05356/62085 | Paß-Thurm-Straße 20 | 6373 Oberndorf
www.holz-studio.at | info@holz-studio.at

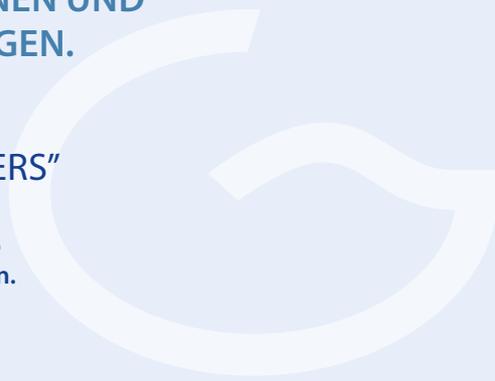
BELEBTES WASSER BELEBTES LEBEN

UNSERE MISSION IST ES, GRANDER
BELEBTES WASSER ZU IHNEN UND
IHREN FAMILIEN ZU BRINGEN.

24. April
„TAG DES BELEBTEN WASSERS“

Geburtstag: Johann Grander
Wir möchten Johann Grander und seine
Entdeckung des belebten Wassers ehren.
Mehr Informationen: Seite 29

www.grander.com



**Der Stellen-
markt ist
auf Seite 17**

Die Heizung der Zukunft.



Jetzt Beratungstermin
vereinbaren: **053 56/64 585**
oder team@hauschild.com

Hauschild
Gebäudetechnik · Badarchitektur



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Vision 2033: Zukunftsimpulse für die Pflege im Bezirk Kitzbühel. Pflegelandesrätin Cornelia Hagele führte zuletzt im Bezirk Gespräche: „Wer die Pflege voranbringen will, muss zuhören – am besten direkt vor Ort. Im Fokus: alternative Pflegeformen und die Ausbildungsmöglichkeiten. Derzeit betreuen im Bezirk Kitzbühel rund 500 Pflege- und Betreuungskräfte insgesamt über 1.400 Menschen stationär und mobil – sowohl in den neun Alten- und Pflegeheimen als auch bei sieben Anbietern der mobilen Pflege. Insgesamt stehen derzeit 602 Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung. Ergänzend dazu gibt es 47 Tagespflegeplätze sowie 16 Plätze für das Betreute Wohnen. Um die Versorgung weiter zu verbessern, sollen bis 2033 insgesamt 86 neue Plätze für die teilstationäre

Pflege im Bezirk Kitzbühel geschaffen werden: 64 Plätze in der Tagespflege und 22 für Betreutes Wohnen. Insgesamt 96 zusätzliche Plätze wurden seit 2023 bereits genehmigt und zum Teil umgesetzt. Versorgungsformen wie die Tagespflege, Pflege-Wohngemeinschaften sowie das Betreute Wohnen bieten pflegebedürftigen Menschen die Chance, möglichst lange in vertrauter Umgebung zu bleiben. In Kitzbühel werden bis 2033 auch 57 weitere neue Lang- und Kurzzeitpflegeplätze geschaffen.

„Zentraler Schlüssel für die Zukunft der Pflege ist die Ausbildung. Mit vielseitigen, modernen Bildungswegen und gezielter Förderung schaffen wir attraktive Perspektiven für den Pflegeberuf, der Sinn und Sicherheit bietet“, versichert Hagele. Am Medicubus in St. Johann stehen Interessierten mehrere Wege in die Pflege offen – vom Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege bis zur Pflegeassistentin und Pflegefachassistentin. Ein früher Einstieg in die Pflegeausbildung ist über die Landwirtschaftliche Schule St. Johann (LLA) möglich. Auch die neue Pflegelehre eröffnet Jugendlichen ab 15 Jahren einen praxisnahen Einstieg in den Pflegeberuf. (Aussendung: Land Tirol)

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 19.05.2025
Erscheinung: 30.05.2025
Kontakt: info@medienkg.at



Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN




Mühlgraben 44c, 6343 Erl – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

Wir liefern Ihren Strom!



- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at





27.04. - 30.04.2025	Wellness Falkensteiner Terenten	ab € 415,-
04.05. - 08.05.2025	Malerische Blumenriviera	ab € 695,-
12.05. - 16.05.2025	Bezaubernde Küste Istriens	ab € 689,-
12.05. - 16.05.2025	Radgenuss - Istrien	ab € 749,-
14.05. - 19.05.2025	Küstenwandern Sardinien	ab € 989,-
14.05. - 19.05.2025	Erlebnisreise Sardinien	ab € 999,-
10.06. - 12.06.2025	Rad Kaiserjägerstraße & Asiago Plateau	ab € 439,-
15.06. - 23.06.2025	E-Bike Radreise Holland	ab € 1.759,-
23.06. - 27.06.2025	Unbekannter Osten Tschechiens	ab € 799,-
14.07. - 25.07.2025	Rundreise Glanztlicher Rumäniens	ab € 1.865,-

Salurner Straße 2 | 6330 Kufstein | Tel. 43 5372/62227 | www.sowillich.reisen **wachalberger**



Landesmusikschule Brixental

6361 Hopfgarten, Marktgasse 9

Telefon: 05335/50066 E-Mail: brixental@lms.tsn.at



Anmeldeschluss bis 30. Mai 2025

für das Schuljahr 2025/2026

Achtung! Anmeldungen die nach der oben angeführten Anmeldefrist einlangen, kommen auf eine Warteliste, eine Aufnahme in das nächste Schuljahr kann daher nicht garantiert werden.

Anmeldungen sind auch Online möglich! www.musikschulen.at/brixental



Sonnenbrille mit Fernsichtgläsern ab € 109,- Gleitsichtgläsern ab € 339,- Preise für 2 Gläser



Sonnenbrillen

- Professionelle Style- und Stilberatung für jede Sonnenbrille
- **AKTION** auf optische Sonnengläser

Optik Zott - Ihr Meisterbetrieb
Kitzbüheler Str. 102 | 6365 Kirchberg i. T. | T. 05357 / 50 006
kirchberg@optik-zott.at | www.optik-zott.at

137. Bezirks-Feuerwehrtag in Westendorf:**Technische Einsätze steigen deutlich – Stabile Mannschaftsstände**

Nachdem die Kranzniederlegung wetterbedingt im Alpenrosensaal vorgenommen wurde, eröffnete der neugewählte Bezirkskommandant Andreas Schroll seinen ersten Bezirksfeuerwehrtag. Für Gastgeber Bürgermeister René Schwaiger ist der Bezirkstag kein Pflichttermin, sondern eine Gelegenheit zum Austausch und zum DANKE sagen. „Die Feuerwehr geht weit über das Ehrenamt hinaus, ihr seid zur Stelle ohne Wenn und Aber. Die Gemeinden und die Bevölkerung können sich auf euch verlassen. Trotz angespannten Budgets sind alle bemüht, euch bestmöglich zu unterstützen. Das sind Investitionen in die Sicherheit und Verlässlichkeit, Danke für die hervorragende Zusammenarbeit.“

Umfassendes Jahresprogramm

Der Bezirksverband umfasst 20 Gemeinden mit 25 Feuerwehren und zwei selbständigen Löschgruppen. „Uns obliegt die Sicherheit von 66.000 Hauptwohn- und 22.500 Zweit-/Freizeitwohnsitzen sowie sechs Mio. Gästenächtigungen“, betonte der Bezirkskommandant.

Der Mitgliederstand liegt bei gesamt 2208 (1483 Aktive, 108 Reserve, 426 Außer Dienst, 191 Jugend). 2024 war eine Vielzahl an Leistungsprüfungen (Funkabzeichen, Atemschutz) und erfolgreiche Bewerbungsteilnahmen zu verzeichnen. Der Wissenstest für die Bezirke Kitzbühel und Lienz fand in Hochfilzen statt und die Feuerwehr Fieberbrunn führte den Bezirkstag und

den Landes-Jugendbewerb 2024 mit 14 Gruppen aus dem Bezirk durch. Entsprechend im Einsatz und gefordert waren die Bewerber des Bezirksverbandes. Nach langen Planungen wurde im November der Grundstein für den Neubau der Bezirksfeuerwehrezentrale in Kirchberg gelegt. „Auch ohne Einsätze ist viel los“, versicherte Schroll.

Einsatz- und Übungsstatistik 2024

In Summen wurden 851 Übungen/Schulungen mit 15.040 Teilnehmenden (20.900 Std.) in spezifischen Bereichen durchgeführt: Atemschutz, Führerschein, Heißcontainer, Gefahrenstoffe/Körperschutz, Wasser-/Hubschrauber-einsatz, Vegetationsbrand, Erste Hilfe, uvm. Zusätzlich haben 566 Mitglieder 173 Kurse/Lehrgänge (7343 Std.) an der Landesfeuerweherschule absolviert.

Die Einsätze haben sich auf 1348 (+41/2023) erhöht. Die Brandeinsätze (-7) und Fehlalarme (-7) waren rückläufig, gestiegen sind die Technischen Einsätze (+53/Verkehrsunfälle, Unwetterschäden, Personensuche) und Brandsicherheitswachen (+2). Größere Brände waren in Kirchberg (Hotelbrand), Hopfgarten (Wirtschaftsgebäude, Sägewerk, Firmengebäude) und St. Ulrich (Dachstuhl) zu bewältigen.

Fahrzeugauslieferungen 2024: FF Brixen Mannschaftstransportfahrzeug, FF Erpdendorf Tanklöschfahrzeug, FF



BZ-Kommandant Andreas Schroll bilanzierte ein arbeitsreiches Jahr.

Fieberbrunn Rüstlöschfahrzeug, FF Kirchberg Tanklöschfahrzeug, FF Kitzbühel Kommando- & Mehrzweckfahrzeug, FF Kössen Tanklöschfahrzeug, FF St. Johann Rüstlösch- & Hubfahrzeug, FF St. Jakob Kleinlöschfahrzeug, FF St. Ulrich Mannschaftstransportfahrzeug.

Abschließend lobte Landesfeuerwehrekommendant-Stv. Hannes Mayr die hohe Ausbildungsbereitschaft im Bezirk und dankte wie die Vertreter der Blaulichtorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit im Sinne der Sicherheit und Hilfeleistungen im Ernstfall.

-rw-



Neben einigen Beförderungen wurde Martin Wörndle (FF Brixen) mit dem Verdienstzeichen des BFK Kitzbühel Silber ausgezeichnet.



Vertreter der 25 Feuerwehren und Ehrengäste ließen das Jahr 2024 Revue passieren.

Freiwilligenwoche 2025 in Hopfgarten:**Hospizarbeit und 1-Meter-Demenz**

Am 24.04. gaben Sigrid Wörgötter, Leitung des Hospizteams Kitzbühel und Andrea Scheiterer, Leiterin des Hospizteams Kufstein, im Rahmen der Freiwilligenwoche des Freiwilligenzentrums Kitzbüheler Alpen, Einblicke in die Hospizarbeit. 22 Interessierte nahmen das Angebot im Sozialzentrum s´Elsbethen in Anspruch und informierten sich über die Möglichkeiten Personen am Lebensende zu begleiten. Ab April 2026 wird es erstmalig möglich sein, die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung auch in Hopfgarten zu absolvieren.

Die Caritas Servicestelle Demenz stattete die Mediathek Hopfgarten mit einem Meter Bücher zum Thema Demenz aus: Ratgeber, Kinder- und Jugendbücher, Romane und Fachliteratur. Im Rahmen der Freiwilligenwoche wurde dieser 1-Meter-Demenz mit einer Lesung von Angehörigen eröffnet. Die brandneuen Werke können ab sofort in der Mediathek Hopfgarten entliehen werden. -red-



Die Veranstalterinnen gaben Einblicke in die Hospizarbeit.

Foto: Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen

Voller Saal beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Reith bei Kitzbühel:**Schwungvoller Start ins Musikjahr**

Mit großartigen, anspruchsvollen und unterhaltsamen Kompositionen verzauberte die „Reither Musi“ ihr treues Konzertpublikum. Getrübt wurde der erfolgreiche Abend durch den Abschied von Kapellmeister Bernhard Rabanser – ab Sommer sucht die Musikkapelle Reith einen neuen musikalischen Leiter oder eine Leiterin. Einmal mehr führte Bürgermeister Stefan Jöchel durch das vielfältige Programm. Jungmusikant und Neuzugang Jakob Jöchel (Saxophon) feierte sein erfolgreiches Konzertdebüt.

Verstärkt durch einige Aushilfen eröffnete die Musikkapelle Reith mit dem Marsch „Sternstunden“ das vielfältige Programm. Es folgte das interessante Fantasiewerk „Adventure“, das Solostück

„Musikantengeflüster“ mit den brillierenden Solisten Helmut Opperer (Flügelhorn) und Hanspeter Höck (Tenorhorn). Die beliebte Walzer-Melodie „Mondschein“ leitete zu den Ehrungen über und mit der Polka „Dorffest der Blasmusik“ ging es in die Pause.

Die erlesene Programmauswahl widmete sich im zweiten Teil internationalen Werken. Glücksgefühle in Tönen vermittelte der „Marsch der Freiheit“, ebenso mitreißend waren die erfrischenden Paso Doble Klänge von „Domingo Barros“. Mit „Disney Villains“ und Filmmusik der Oberstufe zeigten die Mitglieder ihre Qualitäten und auch das fordernde Potpourri „Tanz der Vampire“ begeisterte die Blasmusikkenner. Mit dem Marsch „Im Eilschritt nach St. Peter“ von Martin Scharnagl und umjubelten

Zugaben ging ein fulminanter Konzertabend zu Ende.

Ehrungen und Leistungsabzeichen

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Lena Hölzl, Maximilian Höck, Alexander Pointner, Stephan Pointner geehrt. Für 35 Jahre Herbert Zimmermann und für 40 Jahre Treue zur Musikkapelle Hansjörg Hölzl und Andreas Schwabl. Sein 50-jähriges Jubiläum kann Hanspeter Peter Höck feiern, für seinen herausragenden Einsatz wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

Josepha Koidl (Trompete) absolvierte das Junior-Leistungsabzeichen, Jakob Jöchel (Saxophon) das Abzeichen in Bronze und Lena Hagleitner (Querflöte) meisterte das Goldene Abzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg. Bilder auf www.medienkg.at -rw-



(v.li.) KPM Bernhard Rabanser, Herbert Zimmermann, Andreas Schwabl, Hanspeter Höck, Hansjörg Hölzl, Michael Jöchel.



Die Reither Musi begeisterte Kenner und Freunde der Blasmusik.

Fotos: BMK & Wörgötter

Großübung in Kitzbühel: Katastrophenkompetenz



Abschlusszenario Massenpanik im Tennisstadion Kitzbühel.
Foto: Landesrettungskommando Tirol/H. Hochschwarzer

Von einem explodierenden LKW über einen Unfall im Tunnel bis hin zu einem Terrorverdacht im Stadtzentrum: Am 26. und 27. April fand im Bezirk Kitzbühel eine großangelegte Katastrophenschutzübung des Roten Kreuzes Tirol statt. Rund 85 Mitarbeitende aus ganz Tirol nahmen teil und schlossen damit ihre Ausbildung zum Katastrophenhelfer ab. Die realitätsnahen Szenarien forderten die Einsatzkräfte – und stärkten gleichzeitig ihre Kompetenzen für den Ernstfall. „Unsere Einsatzkräfte müssen in kürzester Zeit ihr Wissen abrufen und gleichzeitig besonnen agieren – genau das wurde intensiv trainiert“, erklärt Landesrettungskommandant Martin Dablander.

Ziel: Bestmöglich Vorbereitung

Es wurden fünf aufwändige Übungsszenarien in Kitzbühel und den umliegenden Gemeinden durchgespielt. Zu den herausfordernden Annahmen zählte unter anderem die Explosion eines LKW bei der Talstation des Eichhofs in St. Johann mit dem Verdacht, dass gefährliche Stoffe ausgetreten sind. In der Volksschule Aurach wurde ein Brand simuliert, bei dem vor allem psychologische Betreuung von Kindern und Pädagoginnen gefragt war und im Umfahrungstunnel Kirchberg kam es zu einem komplexen Verkehrsunfall mit einem Reisebus, der mit vielen nicht deutschsprachigen Gästen besetzt war. Eine Nachtübung schloss den Samstag schließlich ab. Übungsannahme hierbei war ein Blitzeinschlag bei einer Grillparty. Bei Dunkelheit Verletzte zu retten und gut zu versorgen, ist besonders anspruchsvoll. Ebenso anspruchsvoll war schließlich auch die finale Großübung am Sonntag, bei der eine unklare Terrorlage mit anschließender Massenpanik im Tennisstadion in Kitzbühel angenommen wurde. Zu versorgen waren dabei mehr als 50 zum Teil schwerverletzte Personen.

Was zählt, ist die Zusammenarbeit

Bezirksrettungskommandant Markus Krenn ist stolz auf sein Team: „Viele haben sich für die Großübung sehr lange ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagiert, das ist nicht selbstverständlich. Danke auch den Schminkerinnen, Statisten, den beteiligten Blaulichtorganisationen Polizei, Wasserrettung, Feuerwehren, Bergrettung, Bergwacht und an die Gemeindeeinsatzleitung Kitzbühel.“

-red-

EDER
PINZGAUER PFLASTERBAU

Unsere Steine liegen gerne im Weg

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at

SO WILL ICH REISEN

TAGESREISEN		
18.05.2025	Die Schöne und das Biest – Musical München	ab € 105,-
24.05.2025	Legoland Deutschland	ab € 83,-
15.06.2025	Musical Cats – München	ab € 119,-
27.06.2025	Tollwood Sommerfestival München	ab € 28,-
06.07.2025	Musical „Ludwig2“ Festspielhaus Füssen	ab € 119,-
02.08.2025	Erlebnis Großglockner Rundfahrt	ab € 59,-
06.08.2025	Jedermann Salzburg	ab € 219,-
09.08.2025	Freilicht Festspiel Burghausen „Helmbrecht“	ab € 92,-
12.08.2025	Wandern Pfitscherjoch – Grenzüberschreitung	ab € 89,-
31.08.2025	Skyline Freizeitpark Allgäu	ab € 85,-
16.09.2025	Herbstliche Rundfahrt Süd- & Osttirol	ab € 65,-
20.09.2025	Gassentörggelen Klausen	ab € 49,-

Salurner Straße 2 | 6330 Kufstein | Tel. 43 5372/62227 | www.sowillich.reisen **wechelberger**

Kitzbühel – Südtiroler Verein: Tirtlessen

Am vergangenen Samstag fand im Kolpinghaus Kitzbühel das traditionelle Tirtlessen des Vereins der Südtiroler statt. Diese Veranstaltung, auch als Krapfentag bekannt, ist ein fester Bestandteil des Vereinskaleenders und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher aus der Region und darüber hinaus an. Die Tirtln, eine Südtiroler Spezialität, wurden frisch zubereitet und serviert. Besonders beliebt waren die Brader-Krapfen mit Kartoffel-Topfen-Füllung, neu die Sauerkrautkrapfen und die in Nordtirol wenig bekannte süße Variante mit Klotzenfülle.

Obmann Josef Profanter dankte allen Helfenden, besonders den „Brutzlern“ mit Klara samt vielen Helfern, die unermüdlich für die Zubereitung der Krapfen sorgten.

-lh-



In der Tirtl-Küche ging es rund.

Foto: Hinterholzer

Frenetischer Applaus für die Nacht der Bigband St. Johann:

Swing, Jazz & Blues bereichern die Musikszene seit Jahren



Hello Duke! - so lautete das Motto der heurigen Bigband Night der Bigband St. Johann unter der Leitung von Mike Koidl. Gemeint ist der großartige „Duke Ellington“, einer der genialsten Musiker, Komponisten und Bandleader der Jazzgeschichte, dem einige Stücke des heurigen Konzertes gewidmet waren.

Ein bravouröser Höhepunkt war das „Concerto for Clarinet“ von Artie Shaw mit dem Solisten Thomas Rainer. Auch Pop, Funk, Soul und sogar Hard Rock mit Welcome to the Jungle von Guns n' Roses sorgten für großen wertschätzenden Applaus. Wie gewohnt trugen Gesangsnummern aus bekannten Genres, interpretiert von Ingrid Reischl-Wimmer und Steffi Eisenmann, zum Erfolg des Konzertabends bei.

Neu im Ensemble, dessen Grundformation seit einigen Jahren konstant ist, sind heuer Olga Balabon. Eine hervorragende Pianistin aus der Ukraine, die von der Klassik kommt, sich aber schon sehr gut in die jazzige Formation integriert hat. Ihr Konzertdebüt feierte auch Sophia Frandl - eine junge, talentierte Saxophonistin aus Kitzbühel.

Das begeisterte Publikum dankte den Vollblutmusikern und -musikerinnen rund um Bandleader Mike Koidl mit frenetischem

Applaus und forderte einige Zugaben. Die Formation mit Mitgliedern aus dem Bezirk Kitzbühel bietet seit der Gründung im Herbst 1997 einen starken Cocktail aus Swing, Jazz-Standards, Rock- und Popnummern, sowie Filmhits und heißen lateinamerikanischen Rhythmen.

-rw-



Foto: Wörgötter

Tag der offenen Ateliertür in der Wildschönau:

Drei Künstlerinnen animierten zu Diskussionen



Am vergangenen Wochenende öffneten landesweit viele Kunstschaffende ihre Ateliers. Für Judith Klingler-Kerer in Oberau war es die erste Begegnung in dieser Form. Die zahlreichen Gäste zeigten sich vor allem von der Vielseitigkeit der Künstlerin begeistert. Sie zeigte eine spannende Kombination von Moderne und Tradition. Die Absolventin der Glasfachschule Kramsach und der Kunst-Uni Linz hat zahlreiche Ausstellungen absolviert, u.a. ARTevent Wörgl, ARTfair Innsbruck, ARTmuc München. Für Interessierte will sie ihr Atelier weiterhin offenhalten - jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr - zeitgenössische Kunst und Skulpturen der anderen ART in historischem Ambiente in Oberau 106 (schräg gegenüber Dorferwirt). www.judith-artdesign.com.



Judith Klingler-Kerers öffnet ihr Atelier jeden Donnerstag.

Franziska Mayrs künstlerische Entwicklung hat sich stark gewandelt. Ihre großformatigen Bilder sind in diversen Kurzentren der Familie König zu sehen. Darüber hinaus hat sie viele Fans,

die ihre lebendigen, freudvollen Bilder lieben. Derzeit gehört ihre Leidenschaft der Gestaltung von beleuchteten Glasobjekten. Im Gegensatz dazu stehen ihre Holzskulpturen, dominant und erdverbunden.



Franziska Mayr ist seit vielen Jahren künstlerisch tätig.

Seit rund einem Jahr fühlen sich Ines Nickchen und ihr Mann in der Wildschönau sehr wohl. Auch sie hat sich erstmals präsentiert und die Wildschönauer haben tatsächlich großes Interesse gezeigt. Die ehemalige Oberschullehrerin absolvierte Reisen in Afrika, Lateinamerika und Südost-Asien. Sie hat sich in Bangkok ein Keramikstudio aufgebaut. Dieser Passion frönte sie bereits in Berlin, Moskau, im Taunus und jetzt in der Wildschönau.

-be-



Ines Nickchen will künftig Keramikurse abhalten.

Fotos: Privat

Großer Festumzug der JB/LJ Bezirk Kitzbühel



Die Jungbauernschaft/ Landjugend Bezirk Kitzbühel lädt ein zum legendären Festwochenende.

Am Sonntag, den 11. Mai ist es endlich so weit: Unter dem Motto „Zukunft braucht Brauchtum“ veranstalten wir nach über neun Jahren Pause wieder einen großen Festumzug. Dabei ziehen alle 21 Ortsgruppen der Jungbauernschaft/ Landjugend des Bezirk Kitzbühels mit ihren festlich geschmückten Umzugswägen durch Kirchberg – von der Aufstellung beim Maierlbahn Parkplatz weg bis hin zum Umzugsstart unterhalb der Kirche und vorbei an der Ehrentribüne beim Musikpavillon bis zum Festgelände, das sich bei der arena365 befindet.



Unsere vier Gebiete wurden den vier Jahreszeiten zugeteilt, und jede Ortsgruppe erhielt ein thematisch passendes Motto zur

Gestaltung ihres Festwagens. Dabei werden die Traditionen von früher und heute aufgegriffen, und die verschiedenen Bräuche der jeweiligen Jahreszeit werden von unseren Landjugend-Mitgliedern mit viel Liebe zum Detail dargestellt und widergespiegelt. So entsteht ein einzigartiges Bild, das die Vielfalt und Lebendigkeit unserer regionalen Traditionen eindrucksvoll zur Schau stellt und die Besucher begeistert. Der Festtag beginnt um 09:30 Uhr mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche Kirchberg, anschließend startet der Umzug um 11:00 Uhr vor der Kirche. Am Ziel erwartet euch unser Festzelt, wo der Ebbser Kaiserklang und die Bezirkslandjugendmusikkapelle beim Muttertags-Frühschoppen für eine sagenhafte Stimmung sorgen. Für das leibliche Wohl ist mit einem köstlichen heimischen Muttertags-Menü bestens gesorgt. Auch für die kleinen Gäste ist mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm bestens für Unterhaltung und gute Laune gesorgt.

Doch das ist noch nicht alles! Am Freitag, den 9. Mai, starten wir schon mit einem Warm-Up im Festzelt mit einer richtig heißen Party! Mit den bayrischen Bands „Los Brudalos“ und „Saustoimusi“ bringen wir das Zelt zum Beben und sorgen für eine unvergessliche Nacht und einzigartige Momente. Der Einlass beginnt um 19:30 Uhr, Eintritt ist ab 16 Jahren. Karten für den Vorverkauf können Sie bei unseren Bezirkssausschussmitgliedern sowie über Ö-Ticket erwerben. Der Vorverkaufspreis lautet 16€, die Abendkasse beträgt 20€.

Seid dabei und erlebt ein unvergessliches Wochenende voller Tradition, Musik und guter Laune!

Zukunft braucht Brauchtum

powered by

09. Mai 2025
die Party




für Stimmung sorgen die
**Saustoimusi
&
Los Brudalos**

Aftershowparty

VVK 16€
AK 20€

11. Mai 2025
großer Festumzug




Konzert der
Bezirks-LJ Musik

Ausklang mit dem
Ebbser Kaiserklang

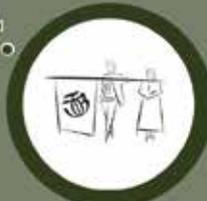
**Muttertagsmenü aus
heimischer Küche**

arena365 / Kirchberg i.T.

<- Kartenverkauf & nähere Infos





Gemeinde Itter – Lang geplantes Wohnprojekt startet im Herbst

40 neue Wohnungen im Itterpark



Für die Projektpräsentation im Turnsaal waren 70 aufgestellte Stühle zu wenig. Das Interesse für die Wohnungen im „Itterpark“ war deutlich größer. An der Strecke nach Hopfgarten, anschließend an ein bestehendes Wohnprojekt, wird der Itterpark entstehen. Bereits vor vier Jahren wurden Pläne für den Itterpark, im Anschluss an ein bestehendes Wohnprojekt, geschmiedet. „Nun sei die Zeit gekommen“, betonte Stefan Schuler von Walmett Immobilien Kramsach. Die Kosten sind wieder kalkulierbar, seit Monaten sinken die Zinsen und die Baupreise.

Es werden 40 Wohnungen errichtet. Zwölf davon erfüllen die Vorgaben der Wohnbauförderung und werden von der Gemeinde Itter vergeben, samt Eintragung eines Vorkaufsrechts auf 20 Jahre. Die fünf Gebäude mit Tiefgarage werden in Massivbauweise zu je acht Einheiten errichtet.

Baustart ist im Herbst, die Unterlagen für Interessierte sind auf der Homepage der Gemeinde abrufbar. *-be-*



Grafik: Walmett

Bergrettung Westendorf hatte guten Grund zum Feiern:

Neues Vereinsheim im Sennerei-Gebäude



Die Bergrettung ist im ersten Stock des neuen Sennerei-Gebäudes untergebracht.

An mehreren Standorten hatte die Bergrettung Westendorf ihre Ausrüstung lagernd, das Vereinsheim befand sich im Untergeschoss des Alpenrosensaals. Glückliche Umstände sorgten nun dafür, dass am 12. April das neue Bergrettungsheim im Gebäude der Sennerei eröffnet werden konnte.

Seit der Gründung 1972 sind die Kameraden der Bergrettung Westendorf bemüht, uneigennützig und ehrenamtlich in Not geratenen Einheimischen und Gästen zu helfen. Schon länger suchte man einen idealeren Standort für das Vereinsheim. Im Auge hatte man den alten Kindergarten, dann kam die Sennereigenossenschaft auf die Bergrettung zu. Dank der Hilfe des Landes konnte am Sennerei-Areal ein neues Gebäude errichtet werden. Es wurde ein langjähriger Pachtvertrag mit der Genossenschaft abgeschlossen, das Land steuerte € 300.000 bei, die Gemeinde Westendorf bezahlte die Pacht, einige private Sponsoren unterstützten die Umsetzung des Projekts und Firmen gewährten Sonderkonditionen auf Baumaterial und Dienstleistungen.

Aber den größten Teil realisierten die Bergretter selbst. „Wir haben rund 5.000

Stunden an Eigenleistungen erbracht“, erklärte Ortsstellenleiter Anton Ager. Nun können alle Ausrüstungsgegenstände zentral gelagert werden, es stehen Besprechungsräume zur Verfügung und eine bestens ausgestattete Einsatzzentrale. Etwa 50 Ausrückungen sind im Jahr zu bewältigen.

Zur Eröffnung gratulierten Landesleiter Ekkehard Wimmer, die Bezirksleiter Stefan Kurz-Lindner und Magdalena Winkler. Bürgermeister René Schwaiger beteuerte seine Verbundenheit zum Rettungsdienst und vom Sennereiverband waren Altobmann Leonhard Schroll, der diese Kooperation formell besiegelt hat und der neue Obmann Matthias Hain anwesend. Pfarrer Roman Frühauf segnete das neue Vereinsheim und das neue Einsatzfahrzeug, das ein privater Spender der Bergrettung zur Verfügung stellte. *-be-*



BGM René Schwaiger, Vize-BGM Matthias Hain, Ortsstellenleiter Anton Ager, Altobmann Leonhard Schroll (Sennereigenossenschaft), Ortsstellenleiter-Stv. Werner Astner.



Die Westendorfer Bergretter sind stolz auf ihr modernes Vereinsheim.

Fotos: Eberharter

Einladung zum

Frühjahrskonzert 2025

Musikalische Leitung
Kaspar Astner | Stv. Theresa Astner



Musikkapelle
KELCHSAU

Samstag, 10. Mai 2025 | 20.00 Uhr
Saaleinlass ab 19.30 Uhr
Mehrzwecksaal der VS Kelchsau

unter Mitwirkung des MGV Adler Kelchsau
und dem Chor D'Gmischtn

Trauer Café in Oberndorf in Kooperation mit der Alltagshilfe

SA 10.05.2025 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Pfarrhofsaal, keine Anmeldung erforderlich

Kosten: freiwillige Spenden

Infos unter 0676 881 88 305



Röstzwiebler

ca. 220g/Glas **2,99 €/Stk.**



3er Pillerseer

ca. 330g/Pkg. **11,99 €/kg**



Land- und Honigschinken

ca. 850g/Pkg. **11,99 €/kg**

Aktion gültig vom **28.4.2025 bis 17.5.2025**
erhältlich auch bei unseren Partnern!



Zehn Kapellen im musikalischen Wettbewerb:**Gold für die Musikkapelle Oberau**

Nach einer siebenjährigen Pause nahmen zehn Kapellen am 30. März in Kundl am Wertungsspiel des Musikbundes Rattenberg und Umgebung teil. Die BMK Oberau konnte dabei einen großartigen Erfolg verzeichnen – Gold in der Konzertstufe B.

Fünf Kapellen traten in Stufe C an, davon zwei mit Schwerpunkt „Polka-Walzer- Marsch“ und fünf in der Stufe B. Als Juroren fungierten Landeskapellmeister-Stellvertreter Klaus Vinatzer (Salzburg), Landeskapellmeister Reinhard Fetz (Vorarlberg) und Landeskapellmeister Michael Vikoler (Südtirol). Jeweils ein Pflichtstück und ein Wahlstück wurden der Jury präsentiert. Nachdem den ganzen Tag auf hohem Niveau musiziert wurde, war die Spannung vor der Ergebnisbekanntgabe natürlich groß.

Der Tiroler Landeskapellmeister und Juryvorsitzender Rudi Pascher lobte die gute Organisation sowie die musikalischen Darbietungen und gratulierte allen teilnehmenden Kapellen.



Überreichung der Goldmedaille an Vize-KPM Martin Eberl (li.) in Vertretung von KPM Christian Widmann und Obmann Thomas Unterberger (3.v.li.).

Foto: Sibergrafie

Berufs-Festival der Wirtschaftskammer Kitzbühel:**Lehre als Schlüssel gegen Fachkräftemangel**

Unter dem Motto „Berufe zum Anfassen“ war das zweitägige Berufs-Festival eine verpflichtende Schulveranstaltung mit rund 525 teilnehmenden Mittelschülern aus dem Bezirk Kitzbühel. Beginnend mit einem informativen Vortrags- und Elternabend stellten heuer 36 Betriebe an 29 Ständen über 35 Lehrberufe vor. Auch die Arbeiterkammer und das AMS war mit einem Info-Stand vertreten. „Trotz der Absage der MS Kössen ist es die größte berufsbezogene Info-Veranstaltung im Bezirk mit einem breiten Branchenmix“, versicherte WK-Bezirksobmann LA Peter Seiwald und dankte den ausstellenden Betrieben für ihren Zeitaufwand. An beiden

Tagen führte auch die Fachberufsschule Handel/Büro Kitzbühel ihren Tag der offenen Tür durch.

Das Fehlen von praktischen Fähigkeiten bei Kindern/Jugendlichen hat Auswirkungen auf die Wirtschaft. Ansätze zur Verbesserung sieht Seiwald in erster Linie bei den Eltern, bei mehr Praxis-/Werkunterricht in der Schule, Zusammenarbeit der Nachmittagsbetreuungen mit Betrieben, Vereinen, Institutionen.

Auch die Initiative des Landtags zur Stärkung der Lehre ist ein Ansatz. Neben den Förderschienen (Bildungsgeld Update, AMS-Förderungen) sollen duale Ausbildungen nicht nur monetär,

sondern allgemein gefördert werden. Eine Anrechnung von Ausbildungen untereinander soll vereinfacht werden und für Lehrberufe ohne Meisterprüfung soll künftig ein Diplom eingeführt werden. Die Reform der Rot-Weiß-Rot Karte Plus soll Drittstaatenangehörigen den Zugang zur Lehrausbildung erleichtern. Seiwald: „Damit wird auch in diesen Bereichen echte Weiterentwicklung und Sichtbarkeit von Qualifikation ermöglicht.“

Praxisnahe Bildung

Im Bezirk wird die duale Ausbildung aktiv gefördert: Projekt „Kinder machen Wirtschaft (KIWI)“, verschiedenen Bildungsmessen, jährliche Lehrlingsgala. Aus Lehre mit Matura wurde „Lehre PLUS Matura“ - Jugendliche können gleichzeitig eine Lehre und die Matura absolvieren, kostenlos und berufsbegleitend. „Man verdient früh eigenes Geld und hat alle Möglichkeiten zur Weiterentwicklung“, betont Seiwald.

Vorzeige Beispiel ist hier: Die Tiroler Fachberufsschule für Handel & Büro in Kitzbühel. Die Schule wird derzeit um ein Stockwerk erweitert und modernisiert. Die Fertigstellung ist für Herbst 2025 geplant. „Unsere Wirtschaft braucht gut ausgebildete Praktikerinnen und Praktiker – unabhängig vom Alter. Die duale Ausbildung ist dafür das beste Modell“, betont Seiwald abschließend.



WK-Bezirksobmann Peter Seiwald (hinten Mitte), Christian Pletzer (AK) und Manfred Dag (AMS) mit Jugendlichen am Elektrotechnik-Stand.

Foto: Wörgötter

-rw/red-

Schwergewichtseisschützen Kitzbühel: Ehrentafeln verliehen



Der Bezirkseisschützenball 2025 mit Siegerehrungen sollte für den Langzeit-Moar des ESC Jochberg ein ganz besonderer Tag werden. Der höchst erfolgreiche Spieler des ESC Jochberg und der enorm wichtige Vereinsfunktionär Martin Luxner wurden für eine Ehrung auf die Bühne geholt. Bezirksobmann Andi Aberger hielt die Laudatio und ein gerührter Martin Luxner nahm von LAbg. Claudia Hagsteiner und Jochbergs Bürgermeister Günter Resch die höchste Auszeichnung des Bezirksverbandes entgegen.

-red-



Dank für besondere Verdienste: Stefan Wörgötter (Rummlerhof) und Martin Luxner (Jochberg) erhielten die höchste Auszeichnung des Bezirksverbandes.

Foto: Bezirksverband

www.linser.co.at

Stille Abschied- nahme



© CHRISTOPH ASCHER

Die Pandemie hat die Gesellschaft verändert, mit ihr auch einige Bräuche und Rituale. Traf man sich früher im Trauerfall ganz selbstverständlich ein- oder zweimal zum gemeinsamen Rosenkranzbeten, sind Sarg oder Urne mittlerweile oft zur stillen Abschiednahme aufgebahrt. Freunde und Bekannte der/des Verstorbenen haben so die Möglichkeit, sich persönlich zu verabschieden, wenn sie nicht an der Trauerfeier teilnehmen können. Liegt ein Kondolenzbuch auf, können sie den Angehörigen ein paar tröstliche Zeilen oder einfach einen „letzten Gruß“ mit ihrem Namen hinterlassen. Die Angehörigen wissen auf diese Weise, dass sie in ihrer Trauer nicht allein sind. Aus vielen Gesprächen wissen wir, wie wichtig diese Geste ist. Und wie wichtig eine Trauerfeier für die Verstorbene/den Verstorbenen ist, an der Familie, Freunde und Bekannte teilnehmen können, um den Schmerz über den Verlust zu teilen. Es braucht Zeit, um das Geschehene zu verarbeiten. Es braucht Rituale, die Halt geben. Und eine Gemeinschaft, die mittrauert. Die Trauerfeier ist ganz unabhängig von der Bestattung des Sargs oder der Urne zu sehen, die danach im engsten Familienkreis am gewünschten Ort stattfinden kann.

Haben Sie Fragen zum Thema Bestattung?
Wir sind gerne für Sie da.

Ihr Walter Linser mit Team
TrauerHilfe Bestattung Linser Wörgl • Krematorium Kramsach
+43 5332 72225 • bestattung@linser.co.at

MAI(n) SHOPPING – Hopfgarten blüht auf P.R.

Am Mittwoch, 7. Mai 2025 heißt es zum ersten Mal: Bummeln, shoppen und genießen beim neuen Einkaufserlebnis in Hopfgarten. Das MAI(n) SHOPPING verbindet den Start in den Mai mit einem besonderen Einkaufstag.

Einkaufen & Genießen – mehr als nur Shopping

13 Hopfgartner Betriebe laden mit besonderen Aktionen, kleinen Überraschungen und verlängerten Öffnungszeiten bis 20 Uhr zum entspannten Frühlingsbummel ein. Ob kulinarische Kostproben, Mitmach-Aktionen für Groß und Klein oder ein gemütlicher Tagesausklang – jeder Betrieb bietet an diesem Tag vielfältige Erlebnisse.

Wer an diesem Tag mindestens fünf Betriebe besucht, kann außerdem beim großen MAI(n) SHOPPING-Gewinnspiel teilnehmen!

Das MAI(n) SHOPPING ist eine gemeinsame Initiative von WHI (Wirtschaft Hopfgarten-Itter), Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau und engagierten Hopfgartner Betrieben.

Alle Infos und
teilnehmenden Betriebe:
hohesalve-wildschoenau.at



MAI(n) SHOPPING

EINKAUFEN & GENIEßEN
IN HOPFGARTEN

Gewinne
3 * € 100,-
Brixentaler!



Am Mittwoch, 7. Mai
EINKAUFSERLEBNISSE
BIS 20 UHR bei allen
teilnehmenden
Betrieben



Zu den
Betrieben

hohesalve-wildschoenau.at

STANDORTMARKETING
Hohe Salve – Wildschönau

WI WIRTSCHAFT
HOPFGARTEN-ITTER

Kaufmannschaft Kirchberg-Reith zieht Bilanz

Neuwahlen bei den Brixentalern



Rund 30 Wirtschaftstreibende blickten im Rahmen der Vollversammlung des Wirtschaftsvereins Kaufmannschaft Kirchberg-Reith im Kirchberger Hof auf ein bewegtes Jahr 2024 zurück. Als Teil der überregionalen Gemeinschaft „Der Brixentaler“ konnten zahlreiche Aktivitäten wie das Brixentaler Weihnachtsgewinnspiel oder Veranstaltungen wie das „Viwitz'n geh“ in der Region erfolgreich durchgeführt werden. Mit dem Relaunch der Homepage und der Betreuung der Brixentaler App für mittlerweile 5.000 Nutzer, setzte man auch im Bereich der Digitalisierung wichtige Schritte.

Für mediales Aufsehen sorgte im Vorjahr das 15-Jahr-Jubiläum und vor allem der Betrugsfall um die gefälschten Brixentaler-Münzen. „Nur mit vereinten Kräften ist es uns gelungen, den Imageschaden in Grenzen zu halten und das Vertrauen der Konsumenten zu bewahren“, führte Obfrau Sabrina Schweiger in ihrem Rückblick aus.

Neue Gesichter im Vorstand

Mit dem Ausscheiden von Monika Merkel, nach über zwei Jahrzehnten als Funktionärin, und Hakan Sarac wurden mit Helmut Hornbacher (Schriftführer) und Christiane Waltschek (stellvertretende Obfrau) zwei neue Persönlichkeiten für die Führungsspitze gefunden. Die wiedergewählte Obfrau dankte den Anwesenden für das Vertrauen und gab in der Folge einen

Ausblick auf die kommenden Monate. Neben der beliebten Ostermalaktion für Kinder, lobt man 2025 wieder den Wettbewerb „Eine Region blüht auf“, bei der die höchste Sonnenblume pro Ort bzw. im Brixental prämiert wird. Erste-Hilfe-Kurse für die Mitgliedsbetriebe und die Brixentaler Lehrlingsmesse am 14. November in der Salvena Hopfgarten sind nur zwei der Aktivitäten, die der Verein für dieses Jahr ins Auge gefasst hat. Kurzum, im Brixental „riascht“ sich auch 2025 wieder einiges für Einheimische und Gäste.

-red-



Der neu gewählte Vorstand der Kaufmannschaft Kirchberg-Reith hat seine Arbeit aufgenommen.

Foto: Der Brixentaler

75 Jahre Bezirksverband der Brixentaler Blasmusikkapellen



Die Brixentaler Blasmusikkapellen blicken in diesem Jahr auf beeindruckende 75 Jahre bewegter Verbandsgeschichte zurück. Die ersten Musikkapellen – man kann sie sich in einer Stärke von etwa einem Dutzend Musikanten vorstellen – sind in der Gegend rund um das Brixental in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründet worden. Diese Gemeinschaften wurden „Musikbänden“ genannt, ihre Wurzeln

liegen in Kirchenorchestern. Die Ausbildung von Jungbläsern wurde von den „Bänden“ selbst übernommen. Bis 1830 waren die Instrumente technisch sehr einfach gehalten, mit der Entwicklung von Klappensystemen, aber auch mit dem Erlernen der Notenschrift wurde das Musizieren stetig verbessert. Vermutlich unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg bildete sich im Bezirk Kitzbühel der „Musikbund“, dem verschiedenen

Musikkapellen aus dem gesamten Bezirk angehörten. Mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde der Musikbund, wie die meisten anderen Vereine auch, aufgelöst und fast alle musikalischen Tätigkeiten eingestellt. Gleich nach Kriegsende wurden die ersten Musikkapellen wieder mühselig aufgebaut. In diese Zeit fällt die Gründung des Tiroler Blasmusikverbandes.

Im Jahr 1950 ersuchte der Landesverband die Marktgemeinde Hopfgarten einen Musikverband zu gründen. Adolf Schennach wurde zum Bezirksobmann gewählt und Alfons Gastl zum Bezirkskapellmeister. Der Bezirksverband hat die Aufgabe ein jährliches Bezirksmusikfest zu veranstalten, vorrangig die Jugendarbeit in den Kapellen voranzutreiben, das Ausrichten von Fortbildungen und die Unterstützung der Kapellen in vielerlei Hinsicht.

Für das Jubiläumskonzert am 13. Dezember 2025 in der arena365 in Kirchberg wird ein Bezirksorchester unter der Leitung von BZ-Kapellmeister René Schwaiger zusammengestellt.

-red-



Mitglieder des Bezirksverbandes (v.li.) Claudius Vergeiner, Christian Rieser, Anna-Maria Erber, Johann Gossner, Andreas Krepper, René Schwaiger, Teresa Lechner, Petra Koidl, Markus Foidl, Albert Sieberer.

Foto: stil.fotografie

arena365 in Kirchberg:

R.ock I.n P.eace

Foto: Andreas Müller

Eine fantastische Live-Band und ausdrucksstarke Stimmen erwecken unvergessliche Welthits zum Leben. Ergänzt mit teils unbekanntem, spannenden Informationen und Anekdoten führt das Konzert in die Zeit der „echten Superstars“ zurück – in der es weder Castingshows noch Influencer gab. Sie hören **Hits von Weltstars wie Whitney Houston, Michael Jackson, Amy Winehouse, David Bowie, Aretha Franklin, Prince, Freddie Mercury, George Michael, Joe Cocker oder Falco.**

Samstag, 3. Mai 2025 um 19:30 Uhr in der arena365 Kirchberg.

Tickets sind im Reisebüro Kirchberg, in der Trafik Horngacher Kirchberg und auf Ö-Ticket erhältlich.

Infos auf www.arena365-kirchberg.at.

-red-

Freiwilligenzentren im Unterland:

Fortbildungsakademie

Die Fortbildungsakademie ist eine gemeinsame Initiative der Freiwilligenzentren Kitzbüheler Alpen, KUUSK und Pillerseetal/Leukental in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum.

Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen der Freiwilligen durch kostenlose Schulungen und Workshops zu erweitern, die Motivation zu steigern und langfristiges Engagement zu fördern. Darüber hinaus schafft die Akademie Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch unter Ehrenamtlichen. Das Angebot läuft über drei Jahre und deckt jährlich wechselnde Themenschwerpunkte ab.

Kostenlose Schulungen im Mai

22. Mai 2025 | 18:00 – 21:00 Uhr

„Menschen mit Behinderung begegnen“

Ort: Pflegeheim St. Johann

26. Mai 2025 | 18:00 – 21:00 Uhr

„Kreatives Sprachenlernen“

Ort: Tagungshaus Wörgl

27. Mai 2025 | 18:00 – 21:00 Uhr

„KI in der Freiwilligenarbeit“

Ort: Kufstein Bürgersaal

Infos/Anmeldung bei Carmen Schwinghammer
Tel. 0660 6102189 - E-Mail: fwz@rm-kuusk.at




**LANDESMUSIKSCHULE BRIXENTAL
EINLADUNG**

**„Ein Abend der Volksmusik“
am Freitag, 23. Mai 2025
im Alpenrosensaal Westendorf
Beginn: 19:00 Uhr**

Es singen und musizieren SchülerInnen und LehrerInnen der Landesmusikschule Brixental und als musikalische Gäste: die „Heustadl Musig“ und ein „Dreigesang“ aus dem Zillertal




Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Eintritt: Freiwillige Spenden!



salvena

Einladung

zum

KONZERT DER „JÜNGSTEN“
am Mittwoch, 28. Mai 2025
in der Salvena, Hopfgarten
Beginn: 17:00 Uhr

Es musizieren die jüngsten SchülerInnen der Landesmusikschule Brixental!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Eintritt: Freiwillige Spenden!

Ortsstellenversammlung Rotes Kreuz Wörgl:**Führungsteam wiedergewählt**

Neben zahlreichen Ehrengästen konnten rund 120 Mitglieder aus allen Sparten des Roten Kreuzes Wörgl begrüßt werden. Die Präsentation der Jahre 2021 bis 2025 umfasste eine Vielzahl an Tätigkeiten und Leistungen mit über 164.400 ehrenamtlich geleisteten Stunden. Dies entspricht einer Tagesleistung von 114 Stunden. Derzeit umfasst die Ortsstelle Wörgl mit allen ihren Dienstleistungen rund 247 Mitglieder.

Ortsstellenleiter Gerhard Thurner verwies auf die Anfang 2024 wieder neu installierte Hundestaffel (Mantrailer- und Therapiehunde) rund um Martin und Kerstin Rendl. Die mittlerweile 17 Personen große Sparte legt ein großes Augenmerk auf die aktive Jugendarbeit in der Hundestaffel, auf die man ganz besonders stolz ist. Ein ganz besonderer Dank galt ebenfalls der First Responder Tätigkeit in der Wildschönau, die von Petra Thaler und Toni Thaler ehrenamtlich geleitet wird.

Die Neuwahlen brachten ein großes Vertrauensvotum an die Führung rund um Gerhard Thurner und seinem Team. Als

Stellvertreter stehen ihm mit Andrea Ager, Christoph Raubinger, Christoph Spitzl und Roland Volland ein motiviertes Team zur Seite. *-red-*



Ortsstellenleiter Gerhard Thurner (re.) wurde mit 95,5 Prozent wiedergewählt.
Foto: Rotes Kreuz Wörgl

Aktionstag des Roten Kreuzes in Kitzbühel begeisterte Schüler**Erste Hilfe geht uns alle an**

Ziel der erfolgreichen Veranstaltung in der Kitzbüheler Innenstadt war es, bereits junge Menschen spielerisch und praxisnah für Erste Hilfe zu sensibilisieren. An den aufgebauten Stationen konnten Kinder/Schüler und 50 junge Ersthelfer Unfallsituationen durchspielen und ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse anwenden. Unterstützt wurde der Aktionstag von anderen Blaulichtorganisationen, Lehrkräften und Ehrenamtlichen.

Ob Freizeit- oder Haushaltsunfälle (Gelenksverletzungen, Verbrennungen, Schnittwunden), Nasenbluten im Klassenzimmer oder ein dramatisch inszenierter Wasserunfall – an jeder Station warteten realitätsnahe Szenarien auf die Schüler. Sie wurden ermutigt, aktiv mitzumachen, Fragen zu stellen und selbst Erste-Hilfe-Maßnahmen auszuprobieren – von der richtigen Lagerung bis zum Anlegen von Verbänden.

Zehn Bewerbungsgruppen halfen

„In Praxis- und Theoriestationen konnten die Schüler zeigen, was in ihnen steckt“, erzählt Bezirksleiter und EH-Referent Andreas Oberacher vom Jugendrotkreuz Kitzbühel. Auf eine Wertung wurde verzichtet, dieser Bewerb diente zur Erkenntnis, dass man Erste Hilfe in jedem Alter leisten kann, und zur Vorbereitung auf den Erste-Hilfe-Landesbewerb für Help Teams.

Die Polizei präsentierte sich als attraktiver Arbeitgeber und auch die Feuerwehr war mit Einsatzfahrzeugen vor Ort und gab spannende Einblicke in ihre Arbeit. Der Tag zeigte eindrucksvoll, wie gut Zusammenarbeit funktionieren kann. Die Schüler gingen mit neuem Wissen nach Hause und ziehen vielleicht eine Zukunft bei der Rettung, Feuerwehr oder Polizei in Erwägung. Mit Herzblut und pädagogischem Feingefühl wurde ein bedeutendes Thema spannend und kindgerecht aufbereitet. Ein Event, das nicht nur Wissen vermittelt und auch Mut gemacht hat: Mut zu helfen! *-lh-*



Fotos: Hinterholzer

Aufbruchstimmung im Kirchberger Burgstall:

The Kitchen Club schafft Platz für Neues

P.R.



Foto: Kirchmair & Partner

Seit über 10 Jahren ist The Kitchen Club by Reno4 in Kirchberg spezialisierter Ansprechpartner für Küchen und Interior Design. Eine Küche ist viel mehr als nur ein Raum zur Speisenzubereitung, sondern vor allem ein Ort der Zusammenkunft und geselliger Treffpunkt für Familie und Freunde. Der gebürtige Kirchberger Hannes Vötter und sein Team haben sich ganz der kompetenten Beratung, Planung und Montage von stilvollen Küchen verschrieben. Dabei werden nicht nur maßgeschneiderte Projekte in der eigenen Tischlerei gefertigt, sondern auch hochqualitative Markenküchen angeboten.

Der Preis ist heiß im Küchenstudio
Im „Burgstall“ am östlichen Orts-
eingang von Kirchberg befindet sich
das Küchenstudio The Kitchen Club
– das Herzstück des Unternehmens.
Top aktuelle Küchentrends und das
Neueste aus der Welt der Kochgeräte
werden dort präsentiert. „Jetzt ist es
wieder an der Zeit unsere Ausstellung
zu aktualisieren und darum starten wir
den Abverkauf unserer Bestandsküchen
mit bis zu minus 60 % Rabatt“,
erzählt Hannes Vötter. Küchenfreunde
und Interessierte sollten die Gelegen-
heit nutzen und The Kitchen Club
einen Besuch abstatten – vielleicht
wartet dort bereits die neue Traumkü-
che nach Maß.

Am 26. April feierte Pfarrer Josef Haas, der gebürtige Wildschönauer vom Baumgarten-Hof, seinen 70. Geburtstag. 1980 empfing er seine Priesterweihe in Oberau. Kufstein, Mariapfarr, Steinberg am Rofan und Going waren seine Wirkungsstätten. Zudem war er viele Jahre als Militärdekan (Rang Oberst) bei der Militärfarre in Tirol Seelsorger für die österreichischen UNO-Truppen auf Zypern. Viele Pilger begleitete er bei ihren Reisen. Im Jahr 2008 wurde Josef Haas zum Geistlichen Rat ernannt, im Oktober 2020 ging er in Pension, er wohnt in Going am Wilden Kaiser.

-be-

Geistlicher Rat Josef Haas im Jahr 2008.

Foto: Eberharter



Natürlich stark.
Unvergleichlich schön
Ihre Natursteinmauer

WEIL WIR SCHÄTZEN, WAS
DIE NATUR UNS SCHENKT.

KATZENBERGER

Wintersteller Schützenbataillon – Rückblick und Vorschau:**Bataillonsführung einstimmig wiedergewählt**

Die Vertreter der 16 Schützenkompanien im Bezirk sprachen sich in Kirchdorf einstimmig für eine Wiederwahl der Bataillonsführung aus. Der Jahresbericht 2024 von Major Hans Hinterholzer umfasste kirchliche/weltliche Anlässe, gelungene Ehrensalven, Gedenkmessen mit Kranzniederlegungen, Auf-/Abbau Ostergräber (Waidring, St. Johann), Antlassritt im Brixental, Friedhofsammlungen und Teilnahmen an Sport-/Vereinsveranstaltungen. „Ein Novum war das erstmalig in Tirol durchgeführte Salvenwertungsschießen im Rahmen des Bataillonsfestes in Waidring. „Als starkes Bataillon traten wir mit der Musikkapelle Erpfendorf beim Alpenregionsfest in Garmisch auf. Deutlich zurück gegangen sind die auswärtigen Ausrückungen“, resümierte der Kommandant.

Dem Bataillon gehören 842 Aktive (2 Ehrenmitglieder, 87 Marketenderinnen, 51 Jungschützen, 702 Schützen) und 578 unterstützende Mitglieder an. Ausrückungen 2024: 97 in Kompaniestärke im Ort, 38 auswärts und 47 Fahnenabordnungen. Besonderes gedankt wurde Lorenz Ritter, der seine Funktion des Jugendschießreferenten nach 13 erfolgreichen Jahren zurücklegte. Schießreferent Hans Bachmann prämierte die Besten des Bataillonsschießens 2024: Mannschaftssieger Brixen 1, gefolgt von Pillersee I und Kirchberg I. Bildungsreferent Christian

Hopfensperger ging auf die Themen „Herz-Jesu-Sonntag“, der 1. Tiroler Landesfeiertag und die Wiederbelebung der Tiroler Mundart ein.

Viertelkommandant Manfred Schachner betonte: „Das Wintersteller Bataillon ist ein wichtiger Baustein im Viertel Unterland. 2025 steht unter dem Jahresmotto „Unsere Leidenschaft ist Tirol“, legen wir diese Leidenschaft in die so wichtige Jugendarbeit.“ Abschließend dankte Major Hinterholzer für das Vertrauen und stellte das Programm des Bataillonsfestes vom 04.-06. Juli 2025 in Kirchdorf vor.

-rw-



Schießreferent Hans Bachmann und Bataillons-KDT Hans Hinterholzer (li.) mit den Siegern des Kompanieschießens 2024.

Foto: Wörgötter

Leserreise Tessin und Como See mit Wechselberger Reisen:**Traumhafte Erlebnisse, viel Sonne und Blüten**

Die erste Leserreise 2025 des Tatzelwurmverlags führte die Teilnehmer in den Schweizer Tessin und an den Como See. Den Regentropfen bei Reiseantritt folgten wunderschöne Tage mit strahlendem Sonnenschein und einem abwechslungsreichen Programm.

Die Malojaschlucht, der San Bernardino und die Fahrt entlang des Lugano-Sees waren die Erlebnisse des ersten Tages und ließen noch so viel Zeit, für einen ersten Spaziergang am Como See. Fasziniert waren die Teilnehmer von der Villa Carlotta, umgeben von blühenden Bäumen und Blumen. Es wurden gerade die Olivenbäume der Villa geschnitten und die Reisenden durften Olivenzweige mitnehmen, soviel sie wollten. Angesichts des nahenden Palmsonntags bestand ein „G'riss“ um die Zweige.



Gemütliche Busreise: Helga Ehammer und Otilia Hetzenauer aus Brixen.

Neben anderen Höhepunkten zählte der Besuch des Verzasca-Tals mit seinen einzigartigen Besonderheiten zu den herausragenden Erlebnissen der Reise. Wer Lust bekommen hat, ebenfalls den Süden der Schweiz und das angrenzende Comer See-Gebiet zu besuchen, kann im nächsten Jahr dabei sein, wenn diese Reise wiederholt wird.

Attraktive Leserreisen 2025

Heuer finden weitere Leserreisen statt: Korsika, Cinque Terre, das Berner Oberland mit Eiger-Mönch-Jungfrau, der Norden der Schweiz (Basel, Elsass) und Rom im Heiligen Jahr. Für Kurzentschlossene gibt es noch einige freie Plätze. Informationen bekommen Sie im Reisebüro Wechselberger in Kufstein. Brigitte Eberharter, Journalistin & Reisebegleiterin

-be-



Die Hopfgartner-Runde am Lago Maggiore.

Fotos: Eberharter



Ab sofort:

Ausgebildeter Tischler & Tischler-Lehrling gesucht! (m/w/d)

Handwerk mit Herz.
Werde Teil unseres familiären, jungen Teams!

Flexible Arbeitszeiten | Modernes Arbeitsumfeld
Überzahlung nach Qualifikation | Prämien
Lehre mit Matura | Weiterbildungsmöglichkeiten
Kreative Tätigkeiten | Beste Verkehrsanbindung

Bewirb dich jetzt unter:
office@wir-machen-schoen.at

TISCHLEREI **HOLZ KUNST** KIRCHBERG IN TIROL

Stöckfeld 80 | A-6365 Kirchberg/Tirol |
Tel. +43 5357 35513 | www.wir-machen-schoen.at

werkzeugmaschinenbau | Guss-Kirchberg



WALLNER

MONTEUR / BODENLEGER m/w/d

TÄTIGKEITEN:

- Bodenverlegung
- Montieren von Sonnenschutzanlagen (Innen und Außen)

WIR BIETEN:

- Angenehmes Arbeitsklima in einem tollen Team
- Abwechslungsreiches Arbeiten in Vollzeitbeschäftigung
- Entlohnung nach Qualifikation

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an

Wallner Raumausstattung GmbH
Telefon: 05334/6080 • info@wallner.tirol
Brixentalerstraße 9 • 6364 Brixen im Thale

Ihr Raumausstatter
in Brixen im Thale.



+43 5335 2511
office@elektro-biedermann.at
www.elektro-biedermann.at



HIER ONLINE BEWERBEN

WIR SUCHEN DICH – BEWIRB DICH JETZT

• Elektrotechnik Lehrling

Du möchtest in einem zukunftssicheren Beruf durchstarten und praktische Erfahrung sammeln? Als Elektrotechnik Lehrling erwarten dich spannende Aufgaben in einem tollen Team sowie eine fundierte, abwechslungsreiche und interessante Ausbildung, die dich auf deinem Karriereweg begleitet. Starte mit uns in deine berufliche Zukunft!

• Elektrotechniker

Du bist Elektrotechniker mit abgeschlossener Berufsausbildung und suchst eine neue Herausforderung? Dann bist du bei uns genau richtig! In unserem motivierten Team erwarten dich spannende Aufgaben in vielen Teilbereichen der Elektrotechnik. Bewirb dich JETZT!

• Elektrohelfer

Du möchtest handwerklich arbeiten, mit anpacken und praktische Erfahrung in einem zukunftssicheren Beruf sammeln? Als Elektrohelfer bei uns erwarten dich abwechslungsreiche Aufgaben, ein motiviertes Team und die Möglichkeit, deine Fähigkeiten Schritt für Schritt auszubauen. Lerne von erfahrenen Fachkräften, unterstütze spannende Projekte und gestalte mit uns gemeinsam die Technik von morgen. Starte jetzt in eine stabile berufliche Zukunft – mit uns an deiner Seite!






Ausgezeichneter Lehrbetrieb
2020 – 2025

Kameradschaftsbund Kitzbühel – Bezirksversammlung in Kirchdorf:

Hohe Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften verliehen



Ehrenkreuz in Gold (v.li.) Vizepräsident Gerhard Schreder, Präsident Franz X. Gruber, Sebastian Hölzl, Ehrenmitglied Jakob Hagsteiner, Klaus Neumayr, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, BGM Gerhard Obermüller. Foto: Mühlberger

Traditionell begann der Bezirkstag mit einem musikalisch umrahmten Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend begrüßte Bezirksobmann Hans-Peter Koidl im Dorfsaal 55 Kameraden und Kameradinnen aus 17 Ortsvereinen sowie zahlreiche Ehrengäste im Dorfsaal.

Im Zuge des umfassenden Jahresberichts 2024 verwies der Bezirksobmann auf besonders erwähnenswerte Veranstaltungen: den Neujahrsempfang, die Landesschmeisterschaft, Bezirksschießen, die Landeswallfahrt, Gedenk- und Bergmessen sowie

den Jahreshöhepunkt auf Bezirksebene - die 102. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald mit rund 700 Teilnehmenden aus den Bezirk Kitzbühel und Kufstein sowie aus dem Salzburger Pinzgau.

Starker Bezirk

Der Bezirksverband hat rund 1810 Mitglieder, der Frauenanteil ist mit 330 Kameradinnen leicht gestiegen, der Anteil von 346 Uniformierte Kameraden ist leicht sinkend. „In unseren Reihen gibt es noch neun Kriegsteilnehmer, um zehn weniger als 2023“, berichtete Koidl und appellierte einmal mehr an alle Anwesenden, sich um neue, junge Mitglieder zu bemühen.

Verdienstvolle Ehrungen

Das Verdienstkreuz in Gold erhielten Sebastian Hölzl aus Reith bei Kitzbühel, Klaus Neumayr und Jakob Hagsteiner aus Aurach. Zu Ehrenmitgliedern des Bezirksverbandes wurden Jakob Hagsteiner (von 2005 bis 2024 Obmann in Aurach) und Klaus Horngacher (seit 1993 Obmann in Schwendt) ernannt.

Die Ehrengäste betonten die Wichtigkeit der Kameradschaftsvereine und widmeten sich auch den herausfordernden Themen wie Militärische Sicherheit und Bundesheer, geistige Landesverteidigung und Friedensarbeit, Kameradschaft und Traditionspflege sowie wichtige Impulse zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt im Kameradschaftsbund. -hm-

Maschinenring Kitzbühel zieht positive Bilanz:

Nachhaltiges Wachstum



Anlässlich der 31. Generalversammlung präsentierte der Maschinenring Kitzbühel seine positive Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Neben stabilen wirtschaftlichen Kennzahlen stand vor allem das starke Miteinander im Mittelpunkt: Die Zusammenarbeit mit der Landjugend und den Jungbauern des Bezirks hat sich als tragende Säule erwiesen – und wird auch bei der bevorstehenden Jubiläumsfeier (29.-31.08.) des Standorts St. Johann eine zentrale Rolle spielen.

Von der Baumpflege bis hin zur Energiewende – mit Leistungen in der Grünraumpflege, Personalbereitstellung und Photovoltaik zeigt sich der Maschinenring Kitzbühel auch 2024 als starker Partner der Landwirtschaft und sicherer Arbeitgeber.

Praxisnahes Maschinenangebot

Mit insgesamt zehn Maschinengemeinschaften (Nachsaat, Güllefass, Motormäher, Holzkrän, Miststreuer) wird eine hohe Einsatzbreite abgedeckt. Die Mitgliederzahlen steigen weiterhin kontinuierlich, während die Anzahl der Mehrfachantragsteller rückläufig ist. Diese Entwicklung ist ein klares Zeichen für die wachsende Attraktivität des Maschinenring als verlässlicher Partner.

Das Fachreferat zum Thema „Meine Zukunft als Bauer - der Maschinenring als Partner“ wurde vom Geschäftsführer des Maschinenring Dachstein-Tauern, Michael Geisler, gehalten. Anhand praktischer Beispiele aus seiner Region wurde deutlich, wie durch Innovation, Kooperation und Organisation neue Perspektiven geschaffen werden können.

Erfolge im Servicebereich

Ein Umsatzwachstum wurde in der Baumpflege, der Garten-/Grünraumgestaltung, der Objektbetreuung und den Forstdienstleistungen (Verdoppelung) erzielt. Stabile Leistungen gab es im Geschäftsfeld der Photovoltaik. Das engagierte Team um Vertriebsleiter Mark Bentheim überzeugt mit fachlicher Kompetenz und nachhaltigen Energielösungen für Kunden (Landwirte, Unternehmen, Privathaushalte). „Wir bieten neben Beratung, eine ganzheitliche Lösung auf dem Weg zu mehr Energieunabhängigkeit“, betont Geschäftsführer Schaflechner. -red-



Obmann Hermann Huber, Geschäftsführer Josef Schaflechner mit den Jungbauern des Bezirks Kitzbühel (v.li.) Foto: MR Kitzbühel

BEDACHUNG

BAUSTOFFE

FENSTER

FLIESEN

GARTEN

SANITÄR

HOLZBÖDEN

TORE

TÜREN

... und vieles mehr!

ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl
Tel.: +43 (0) 5332 795-0, info@alois-mayr.at

www.alois-mayr.at

alois mayr[®]
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Niederau: Ein Abend voller Musik und Ehrungen



Die Niederauer Musikanten und Musikantinnen zeigten Anfang April in der Musikmittelschule Wildschönau beim Frühjahrskonzert ihr Können. Zahlreiche Gäste besuchten das abwechslungsreiche Konzert, das von Kapellmeister Hannes Gastl zusammengestellt und einstudiert wurde. Erstmals lernte heuer auch Kapellmeister-Stellvertreter Thomas Dummer

einige Stücke mit der Kapelle ein. Mit kurzweiligen Informationen führte in bewährter Weise Joch Weißbacher durch das Programm. Von traditionellen Märschen bis hin zu schwungvollen Melodien war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Vielfalt der Kompositionen sorgte für Begeisterung und gute Stimmung beim Publikum.

Dank und Anerkennung

Neben den Ehrungen der Jungmusiker wurde Ehrenkapellmeister Johann Brunner eine besondere Auszeichnung überreicht. Er ist seit 70 Jahren aktives Mitglied der BMK Niederau – herzliche Gratulation zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum! Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Ehrenmitglied Josef Lanner geehrt. Seit 50 Jahren sind Josef Brunner, Josef Dummer und Ernst Fritzer in der BMK Niederau tätig. Die Ehrungen verdeutlichten die tiefe Verbundenheit und den Zusammenhalt innerhalb der Kapelle, die nicht musikalisch und menschlich eine starke Gemeinschaft bildet.



DANKE für 280 intensive Musikantenjahre! Die Geehrten mit Partnerinnen, Obmann Markus Dummer und Kapellmeister Hannes Gastl (v.li.).

Foto: BMK Niederau

So war das Frühjahrskonzert nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein Anlass, die Verdienste und das Engagement der Mitglieder in großem Rahmen zu feiern. Die Mitglieder der Musikkapelle Niederau konnten sich über zahlreichen Applaus und viel Lob für das gelungene Frühjahrskonzert freuen. -red-

Mai

A wärma Wind blost scho iwa Berg und Toi,
d' Bleiamei bliahn a scho iwaroi.
D' Natur is a scho wieda erwächt,
fei, wonn d' Sunn oha lächt.

Jâ,jâ, da Mai is da schenst Munat im Johr,
dös sog a jeda,dös is wohr.
D' Eismandl dia treiams bunt,
läßt ma außi nit amoi an Hund.

Jâ d' Sofi dia tuat schiach,
mächt d' Egascht noß und wiach.
D'Sofi mächt so G'schicht'n,
tuat si's Wetta söwa richt'n.

D' Miatta hom eiahn Ehrntog,
amoi Danksche sog'n, fi d' Miah und Plog.
D' Muatta Gottes teian mia vaeahn,
d' Muatta vo insan Hean.

Boid is fi da Wonnemunat Mai,
wia ois im Leben geht vorbei.
Etz boat ma hoit a gonzes Johr,
bis da Mai is wieda do.



Krimbacher Ernst
Bluden

Gesundheit & Wohlbefinden

Der Meniskus und seine Schäden

In jedem Knie findet sich ein Innen- und ein Außenmeniskus, das sind zwei kleine Knorpelscheiben, in etwa halbmondförmig. Der Außenmeniskus ist gut beweglich, der Innenmeniskus ist am inneren Seitenband angewachsen, daher reißt er leichter.

Die beiden Menisken dienen vor allem als Dämpferelement und schützen so den Gelenkknorpel im Knie vor Verschleiß, sie dienen auch dazu, dass die Gelenkflächen von Oberschenkel und Schienbein im Knie in jeder Bewegung gut aufeinanderpassen.

Der Meniskusriss ist eine häufige Sportverletzung, die isoliert auftritt oder auch in Kombination mit Kreuz- oder Seitenbandrissen. Hierzu ist es interessant zu wissen, dass der Meniskus sehr schlecht durchblutet ist, sodass man nur wenige Meniskusrisse mit Erfolg nähen kann. Meistens muss ein Teil des gerissenen Meniskus dann entfernt werden, damit er sich nicht im Gelenk einklemmt, was sehr schmerzhaft ist. Üblicherweise wird diese Operation arthroskopisch, das heißt mittels „Schlüssellochchirurgie“ durchgeführt. In Kurznarkose dauert der Eingriff etwa 15 Minuten, man kann das Bein danach sofort wieder belasten. Drei Wochen Sportverbot haben sich bewährt, damit der Reizzustand nach Unfall und OP abklingen kann.

Ungefähr ab dem 35. Lebensjahr sind degenerative Meniskusrisse häufiger, wo der Meniskus ohne Unfall im Rahmen einer beginnenden Abnützung reißt. Bei Schmerzen erfolgt hier ebenfalls eine Arthroskopie mit Meniskus-Teilentfernung.

Die Diagnose „Meniskusriss“ wird mittels klinischer Untersuchung und MRI (Magnetresonanztomographie) gestellt, im Röntgen kann man einen Meniskusriss nicht erkennen!



Dr. Tarek Sununu ist
Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale
www.sununu.at
sununu@brixen.cc
05334 30630

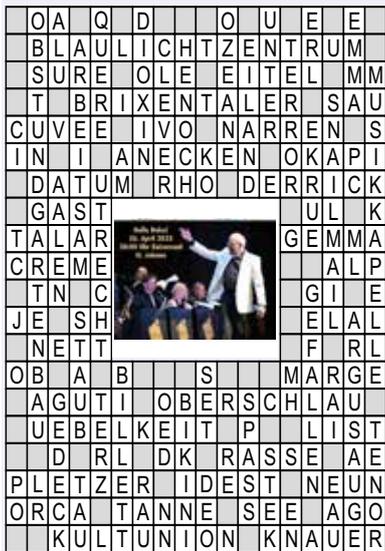
**Informationen aus erster Hand bot das Berufsfestival der Wirtschaftskammer Kitzbühel.
Im rechten Bild (Stand Autohaus Fuchs) sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!**



"Einkehrschwung" in Wildschönau	fitte Ausbildung für junge Jochberger	ein Nabelschwein	röm. Ackerbaugöttin Meeres-säugetier	geschäftliche Vertretung	"ätzende" chemische Verbindung	aufrichtig, von Herzen kommend	Subspezies	pro, ä zünftiger Zirkel in Kirchberg	Hochschule			
16									innovatives Unternehmen in Kirchbichl			
eine Etappe des Wanderschmetterlings	Abgemacht!	Anlage für Sportwettkämpfe reizend				Pferdezuruf für "Links!" Initialen Bogarts †	3	italien. Artikel Zeichen für "Milliheny"	17			
					recht-schaffen Gymnasium				Entzündung der Talgdrüsen			
zurück-schnellen, zurück-springen	Vorsilbe für "drei"		feinster Straßenkot KFZ-Kz. für Rumänien			quälende Scheu Initialen der Luxemburg						
be-grenzter Jagd-bezirk	15		14	Chrono-meter		kleine Schwester des Hirsches		KFZ-Kz. für Kitzbühel ehrgeiziges Ziel				
"Wo ein ... ist, ist auch ein Weg."	chem. Zeichen für Lithium	Geld-täschchen engl. für "essen"			11		Plunder Ort in der Argolis mit Zeustempel	12	13			
										Abk. für "Neubau"		bestimm-ter engli-scher Artikel
originelle Menschen aller Art	Abk. für "Sankt" österr. Pres-seagentur									Lebenslauf griech. Fluss des Vergessens		
		1					Epos über den Krieg um Troja					
transparen-tes Trink-gefäß	Steckplatz eines PCs kriechen, robben											10
glatz-köpfig Auer-ochse							dt. Stadt "... ipso" (von selbst) Pflanzenfett		mosle-mischer Name für Jesus			
	Freuden-ruf Vergnü-gungsplatz	4	Wortteil für "halb"	alter Mobilfunk-standart (2G)	Gesetz-buch der Juden	"Stück vom Kuchen"	Erb-faktor	Strich der erste Mörder				
das Him-melsgewöl-be tragen-der Titan				kräftigen männli-cher Hund	5			Abk. für "Spalte" Neuauflage eines Songs	18			
Elektro-Profi in Hopfgarten	9		19			Dreifinger-faultier Dekor, Schmuck		schroff, unwirt-lich				
Abk. für "Betriebs-vereinba-rung"		Laufvogel Australiens "trocken" beim Sekt		Internet-domäne für Litauen		Mauer-abschluss Abk. für "rund"	6		griech. Göttin des Unheils			
griech. Göttin der Morgenröte das Ganze			"langes l" auf diese Weise	Feinwoll-schafrasse Zeichen für Radon				engl. für "Landkarte" 6. Ton der Tonleiter				
			kelti-scher Priester				Auswahl der Besten					
ein Kirch-berger fit-nessmäßig "on peak"	2			20		sich ent-spannen, sich erholen			8			

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Zu gewinnen gibt es 3 Wanderführer –
Wandern an der Großglockner Hochalpenstraße von Walter Mair
 Das Tatzelwurmteam wünscht viel Glück!
 Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Brixentalbote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen, Fax: 05359 8822 1205
 Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe) **Einsendeschluss: 20.05.2025 – Wir wünschen viel Glück!**
Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Unvergessene Melodien

Verlost wurde **eine Eintrittskarte und ein Karton Jubiläumswein, für das Konzert der Big Band am 26.04. 2025 in St. Johann in Tirol im Kaisersaal.**

Sebastian Obwaller,

6305 Itter

Wir gratulieren dem Gewinner!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO Angaben ohne Gewähr!



50 Jahre Tennisclub Brixen im Thale

SA 03.05.2025 um 10:00 Uhr beim Tennisplatz
Spanferkel am Abend, es unterhalten Hans & Hansei,
Alpenrosen Buam

Landjugendball in Brixen im Thale

SA 03.05.2025 um 20:00 Uhr beim Liftparkplatz
Die Ausholter und DJ Pyrit sorgen für Stimmung

Blutspenden in Westendorf

SO 04.05.2025 von 15:00 bis 20:00 im Alpenrosensaal

Vortrag: Pension der Zukunft in Kitzbühel

DI 06.05.2025 um 19:00 Uhr, Arbeiterkammer
Anmeldung unter 0800 225522 – 3232

Muttertagskonzert der BMK Itter

FR 09.05.2025 um 19:00 Uhr beim Musikpavillon

Vollgasparty der Landjugend Reith/Kitzbühel

SA 10.05.2025 um 20:00 Uhr beim Fußballparkplatz
VVK € 8,- / AK € 10,-

Kinderolympiade in Reith bei Kitzbühel

SA 10.05.2025 um 13:30 Uhr bei der Volksschule

Muttertagskonzert der BMK Kelchsau

SA 10.05.2025 um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Frauentreff Brixen: Ätherische Öle

Einfache Tipps für den sicheren und sinnvollen Umgang
DO 15.05.2025 um 9:00 Uhr im Pfarrsaal Brixen, Beitrag € 3,-

10. Int. Musikkapellentreffen in Kirchberg

DO 22.05. – SO 25.05.2025 Programm: www.brixental.tirol

Hoffest am Erdkinderhof in Brixen im Thale

FR 23.05.2025 von 15:00 - 18:00 Uhr,
Badhaus/Montessori Schule

Hallenfest der Feuerwehr Kirchberg

SA 24.05. ab 20:00 Uhr, SO 25.05.2025 um 11:00 Uhr
Frühschoppen mit der MK Kirchberg

Niederauer Dorfabend

MI 28.05.2025 ab 19:00 Uhr im Zentrum

Maiparty „Dirndl trifft Lederhose“ in Westendorf

MI 28.05.2025 um 20:00 Uhr beim Liftparkplatz
VVK € 7,- / AK € 9,-

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 20. Mai 2025

Erscheinung: 30. Mai 2025

Kundenbetreuung:

Nina Fricker nina@medienkg.at 05359 8822-1203 0664 250 30 50	Stefanie Scheiber steffi@medienkg.at 05359 8822-1202 0664 250 30 60
--	---

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG

Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel. Nr.: 05359 8822 1200 - Fax 1205

Geschäftsführung	Patrick Strerath	
Verlagsleitung	Roswitha Wörgötter	roswitha@medienkg.at
Sekretariat	Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at
Grafik & Satz	Ralf Wimmer	0650 556 04 25

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter	-be-	Roswitha Wörgötter	-rw-
Anneliese Hechenberger	-ah-	Luis Hinterholzer	-lh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5000 Salzburg.

Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiengau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

Museum Hinterobernau Kitzbühel



Maipfeifen-Schnitzen

Samstag 17. Mai 2025, 14:00 Uhr mit Martin Haller.

Maiandacht

Dienstag 20. Mai 2025, 19:00 Uhr anssl. Agape.

Bittgang Ölberg - Hinterobernau

Dienstag 27. Mai 2025 – Bei jeder Witterung.
19:00 Uhr Abmarsch Ölbergkapelle, über Ganingfeld
bis Hinterobernau, ca. 19:45 Uhr Hl. Messe mit Agape.

Neue Öffnungszeiten ab 14. Mai 2025

Mittwoch bis Sonntag, 13:00 - 17:00 Uhr.

Montag & Dienstag Ruhetag!



Tiroler Bauernhausmuseum Hinterobernau in Kitzbühel

www.bauernmuseum-kitz.at

Kath. Pfarre Kitzbühel:

Kleidertauschparty



Frauen Kleidertauschpartys liegen im Trend und finden erstmals auch in der Kath. Pfarre St. Andreas in 6370 Kitzbühel im Mesnerhaus statt!

Wann: Freitag, 09. Mai 2025

Abgabe & Tausch von 12:00 - 19:00 Uhr

Wenn du nichts zum Tauschen hast, komm trotzdem vorbei und nimm dir neue Lieblingsstücke mit – gerne gegen eine freiwillige Spende.

Aus ALT wird NEU! Bei unserer Kleidertauschparty geht das ganz einfach, umweltfreundlich und ressourcenschonend. Was wäre eine Party ohne leckeres Buffet? Für das leibliche Wohl ist gesorgt. *-red-*



Kleidertauschparty im Mesnerhaus in Kitzbühel
am 9. Mai von 12 bis 19 Uhr.

Foto: Tania Zawadil

MONATSDUO



Fotos: Wörgötter

*Bernhard & Tochter Katharina
Mitglieder der FF Reith/Kitzbühel*

**SAMSTAG
3. MAI 2025**

Beginn um 15:00 Uhr

im Alpenrosensaal
Westendorf

MUTTERTAGS VORFEIER

Das CF-TEAM Tirol / Vorarlberg lädt herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein.

„Schenke Zeit, weil Gutes zu tun, tut gut.“

Unser Programm:

Gedichte von,
Silli Oberhauser und Loisi Widauer

Musikalische Darbietungen von:
GemeinsAM-und bunt,
Alexandra Aschaber & Josephina Prem (Crazy Strings),
Lea Unterlercher und Maxi Antretter

Überraschungsakt

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, mit einer großen Auswahl selbstgemachter Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns auf euer Kommen.



Alle Einnahmen kommen den an Mukoviszidose erkrankten Kindern und deren Familien zugute.

Bezirksdialoge: Zukunftsimpulse für Elementarbildung im Bezirk Kitzbühel:

Austausch mit Fachkräften und Inklusion im Fokus



Inklusion bedeutet mehr als die bloße Anwesenheit von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in elementaren Bildungseinrichtungen – sie bedeutet echte Teilhabe für alle. Im Rahmen ihres Bezirksbesuchs in Kitzbühel betonte Bildungslandesrätin Cornelia Hagele deshalb die zentrale Bedeutung inklusiver Pädagogik für eine zukunftsfähige Bildung: „Inklusive Bildung schafft Räume, in denen jedes Kind – unabhängig von seinen Voraussetzungen – die gleichen Chancen erhält. Deshalb bieten die Bezirksdialoge eine Plattform für LeiterInnen, um über zentrale Themen der Elementarpädagogik zu diskutieren und bewährte Konzepte weiterzuentwickeln.“

Aktuell betreuen und bilden im Bezirk Kitzbühel rund 470 PädagogInnen und Assistenzkräfte in 65 Einrichtungen über 2.500 Kinder. Viele Krippen, Kindergärten und Horte zeigen, wie inklusive Bildung gelingen kann. Inklusives Arbeiten bedeutet, Bildungsräume so zu gestalten, dass alle Kinder –

unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Entwicklungsstand – selbstverständlich dazugehören. Informationen zu Fachberatung und Fördermaßnahmen finden sich auf der Website des Landes.

-red-



Bezirksdialog mit LR Cornelia Hagele und BGM Roman Thaler im Kindergarten Itter.

Foto: Land Tirol

Erfolgreicher Wissenstest der Feuerwehrjugend in Assling:

42 Bronze, 66 Silber, 32 Gold Abzeichen



Insgesamt stellten sich 184 Mitglieder der Feuerwehrjugend der Bezirke Lienz und Kitzbühel den Prüfungen in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Der Wissenstest ist ein wesentlicher Bestandteil der Grundausbildung und dient der Überprüfung theoretischer und praktischer Kenntnisse in den Bereichen Wasserführende Armaturen, Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Formalexerzieren, Dienstgrade, Funk,

Knotenkunde, Umgang mit Feuerlöscher. Von den 184 abgelegten Abzeichen gingen in den Bezirk Kitzbühel: 42 in Bronze, 66 in Silber und 32 in Gold.

Die Bezirkskommandanten Harald Draxl und Andreas Schroll zeigten sich stolz über die Leistung aller Teilnehmenden und hissten symbolisch die „weiße Flagge“ als Zeichen eines erfolgreichen, unfallfreien Ablaufs. Das Jugendbetreuerabzeichen wurde unter anderem an Marcel Ambrusch (FF Fieberbrunn) überreicht. -red-



Silber und Gold absolvierte die FF-Jugend Kirchberg.



FF Reith: 2 Bronze und 4 Gold Abzeichen.



Hopfgarten errang 3x Bronze und 7x Silber.



Erfolgreich war auch die FF-Jugend Kelchsau.



FF-Jugend Aschau: 2x Gold, 4x Silber, 3x Bronze.



7x Silber absolvierte die FF-Jugend Brixen.

Fotos: Thomas Mair & Feuerwehren

Planen und Einrichten ist unser Ding – wir machen Wohnräume wahr

Seit über 20 Jahren steht Kirchmair – alles wohnen GmbH für individuelles Wohnen mit Stil. Gegründet 2003 von Hannes Kirchmair, entwickelte sich das Unternehmen von einem kleinen Büro zu einem renommierten Anbieter für maßgeschneiderte Wohnraumlösungen. Mit viel Engagement, Fachwissen und Liebe zum Detail schafft Kirchmair einzigartige Wohnwelten, die perfekt auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.



Alles aus einer Hand

Von der ersten Beratung über die umfangreiche Planung bis hin zur finalen Umsetzung bietet die Firma Kirchmair durchdachte Einrichtungslösungen. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf individuelles Design, hochwertige Materialien und maßgeschneiderte Konzepte, die Funktionalität und Ästhetik vereinen.

“Wir gestalten Räume, die nicht nur gut aussehen, sondern sich auch perfekt an das Leben unserer Kunden anpassen”, erklärt Senior Chef Hannes Kirchmair. “Unser Ziel ist es, aus jedem Raum das Beste herauszuholen – praktisch, stilvoll und nachhaltig.”

Individuelle Lösungen für jedes Zuhause

Ob moderne Küchen, gemütliche Wohnzimmer oder stilvolle Büros – jedes Projekt beginnt mit einer Vision und wird mit Präzision und Kreativität umgesetzt. In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern entstehen langlebige und hochwertige Wohnkonzepte, die sich perfekt in das bestehende Ambiente einfügen.

Von Neubauten über Renovierungen bis hin zur Neugestaltung einzelner Räume der Betrieb schafft Wohn- und Arbeitswelten, die sowohl funktional als auch stilvoll überzeugen. Dabei stehen Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und eine harmonische Gestaltung stets im Fokus.

Junges Team mit Leidenschaft

Hinter jedem gelungenen Projekt steht ein engagiertes Team. Das junge, dynamische Team rund um Geschäftsführer Lukas Kirchmair ist der Schlüssel zum Erfolg. Sechs kreative Köpfe setzen Wohnräume mit Fachwissen und innovativen Lösungen um – von der ersten Skizze bis zum Feinschliff.

“Wir lieben, was wir tun – und das merken auch unsere Kunden,” sagt Lukas Kirchmair. “Unser Team bringt nicht nur gute Ideen, sondern auch die nötige Begeisterung und den passenden Humor mit.”

Jetzt sucht das Team Verstärkung!

Wir suchen Innenarchitekt/in | Montagetischler/in | Büroprofi m/w/d

Mehr Infos unter – www.kirchmair-wohnen.at/jobs



kirchmair

ALLES WOHNEN.



Frauentreff Brixen im Thale:**Naturnahe
Permakultur**

Referentin Camilla Harfmann und Organisatorin Annemarie Laiminger.

Foto: Eberharter

In der Natur verkommt nichts, alles wächst auch ohne künstliche Düngemittel, vieles regelt sich von selbst, bei zu vielen Mäusen kommt der Fuchs. Mit diesen Vergleichen eröffnete Camilla Harfmann ihren Vortrag zum Thema „Permakultur für Neugierige“ in Brixen.

Gegründet wurde die Permakultur von einem Australier. Zu dieser Lebenseinstellung gehört dazu, dass man Verantwortung übernimmt und sich um die Erde kümmert. Zudem sollten Zeit, Geld und Energie gerecht geteilt werden. Tauschkreise gehören ebenso zur Permakultur, um sich gegenseitig zu unterstützen, Gebrauchtes weiterzugeben oder einer anderen Verwendung zuzuführen.

Gegebenheiten erfassen

Wer Permakultur im eigenen Garten anwenden will, muss zuerst beobachten: Woher kommt das Wasser, wie ist der Boden beschaffen, woher weht der Wind am häufigsten? Auf einem Plan sollte man festhalten, wo Gebäude bereits stehen oder gebaut werden sollten – das können Windbremsen sein – ebenso wie Bäume. Wo geht die Sonne auf, in welchem Bereich ist es am heißesten, wo geht die Sonne unter und zieht lange Schatten?

Ein Teil des Gartens sollte den Tieren überlassen und so wenig wie möglich betreten werden, denn Tiere sind Helfer im Gemüsebau. Bekannt sind die Laufenten gegen Schnecken und Frösche im Umfeld sorgen für weniger Mücken. Diese Tiere brauchen Rückzugsbereiche, so wie dies früher zwischen den Feldern üblich war.

Anstatt ein Feld oder ein Hochbeet jährlich umzugraben, sollte man mulchen – Grasschnitt auf die Erde legen, damit diese nicht austrocknet. Mit dem Umstechen zerstört man immer wieder das Pilzgeflecht, welches für gute Erde sorgt. Und wenn es um das Bauen und Wohnen geht, dann sollte man sich an den Schwalben orientieren, die ihr Nest mit Lehm und Stroh herstellen. „Lehm nimmt Schadstoffe auf und gibt diese nicht mehr ab“, versicherte die Referentin. Ein Lehmhaus ist ein idealer Wohnort für Menschen. Wer mehr zum Thema wissen möchte, kann sich informieren über: Permakultur-Akademie im Alpenraum.

-be-

Treffen der Blaulichtorganisationen:**Skigebietsevakuierungen
bei Stromausfall**

Wie kann ein ganzes Skigebiet auch während eines Stromausfalles schnellstmöglich evakuiert werden? Diese Frage stand im Zentrum des neunten Runden Tisches der Blaulichtorganisationen Kitzbühel mit Vertretern von Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Bergwacht, Bergrettung, Flugrettung und Wasserrettung sowie weiteren Systempartnern wie Bundesheer, Samariterbund, Eurinos, ÖBB und Straßenmeisterei nach.

Einheitlicher Alarmplan

In Kitzbühel gibt es 16 Skigebiete mit bis zu 20.000 Skifahrer pro Tag. Die Evakuierung eines Skigebietes kann aufgrund unterschiedlicher Szenarien nötig sein – etwa bei Extremwetterereignissen. Für den Ernstfall gibt es spezielle Krisenhandbücher, in jeder Liftanlage befinden sich zudem Bergepläne und -kisten. Bei einem großflächigen Stromausfall wird die Evakuierung eines Skigebiets zu einer besonderen Herausforderung: Nicht nur die Rettung von Betroffenen aus Gondeln, auch rund herum gibt es viel zu beachten. Für den Ernstfall hat die Bergbahn AG Kitzbühel z.B. alle Tankstellen mit Notstromaggregaten ausgerüstet, damit Busse für die Evakuierung betankt werden können.

„Solche Notfallsituationen fordern uns alle – eine enge Zusammenarbeit und gute Abstimmung sind daher entscheidend. Je besser wir vorbereitet sind, desto besser funktionieren wir im Team, wenn es darauf ankommt“, erklärt Sicherheitslandesrätin Astrid Mair.

Bei großen Evakuierungen wird viel Personal gleichzeitig benötigt. Eine gute Koordination ist dabei unumgänglich um rasch handeln zu können. „Alle Beteiligten arbeiten gemeinsam an einem einheitlichen Alarmplan mit vordefinierten Eskalationsstufen. Dieser soll die Alarmierung vereinfachen und dafür sorgen, dass die benötigten Kräfte so schnell wie möglich mit der Evakuierung beginnen können“, erklärt BH Berger.

Laufende Weiterentwicklung

Derzeit wird auch an einer Wetter App gearbeitet, damit Seilbahnen Windböen besser abschätzen können und Gefahren noch frühzeitiger erkennen. Der Katastrophenschutzplan der BH Kitzbühel wird laufend optimiert. „Als Bezirkseinsatzleitung müssen wir im Notfall gegebenenfalls die Unterbringung von hunderten Evakuierten sicherstellen. Je besser unsere vorbereiteten Pläne sind, desto schneller können wir das bewerkstelligen“, erklärt BH Berger abschließend.

-red-

KURIER ROMY 2025:**Erstmals in
Kitzbühel**

Mirjam Weichselbraun und Hans Siegl, die beiden Publikumsliebliche moderieren die Premiere der ROMY-Gala am 28. November 2025 in Kitzbühel. Sie heißen die rund 500 Gäste aus Film und Fernsehen willkommen, die bei der glanzvollen Gala erwartet werden. Erstmals findet Österreichs begehrtester Film- und Fernsehpreis in Kooperation mit dem Filmfestival Kitzbühel statt. Diese Partnerschaft, die bereits im Vorfeld für positive Resonanz sorgte, verbindet die glamouröse Welt der ROMY mit der kreativen Energie des Filmfestivals und verspricht eine ganze Woche im Zeichen von Film und Fernsehen.

Der ORF überträgt die Preisverleihung live-zeitversetzt in ORF 2 und auf ORF ON. -red-



Mirjam Weichselbraun und Hans Siegl moderieren die KURIER ROMY in Kitzbühel.
Foto: Jürgen Hammerschmid

Praxisnahe Berufsorientierung in Hopfgarten**1. Berufsrallye an der Mittelschule**

Dieses praxisnahe Berufsorientierungsformat ermöglichte es Schülerinnen und Schülern, Lehrberufe direkt im Unterricht hautnah zu erleben. Das bewährte Konzept der Mittelschule Wildschönau feierte in Hopfgarten eine erfolgreiche Premiere.

In Zusammenarbeit mit elf Lehrbetrieben aus Hopfgarten konnten die Jugendlichen an interaktiven Stationen verschiedene Berufe praktisch ausprobieren. Ob als Friseur, Sägetechnikerin oder Koch –

die Teilnehmenden erhielten wertvolle Einblicke in insgesamt 17 Lehrberufe. Der direkte Austausch mit Fachkräften aus den Betrieben bot ihnen die Möglichkeit, potenzielle Ausbildungswege direkt vor der eigenen Haustür kennenzulernen.

„Die Chance, Berufe durch eigenes Tun zu entdecken, ist für viele Jugendliche ein entscheidender Faktor bei der Berufswahl“, erklärten Katharina Wurzrainer und Bettina Leimgruber, die als Verantwortliche der

Mittelschule Hopfgarten die Veranstaltung organisierten. Gemeinsam mit Michaela Hausberger vom Standortmarketing Hohe Salve - Wildschönau setzten sie auf ein praxisorientiertes Konzept, das sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den teilnehmenden Betrieben auf große Begeisterung stieß.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, nach dem erfolgreichen Testlauf wird die Berufsrallye in zwei Jahren erneut stattfinden. -red-



Von Handwerk über Gastronomie bis hin zum Finanzwesen. Die Lehrbetriebe zeigten sich begeistert vom großen Interesse der Mittelschüler. Fotos: Standortmarketing

Initiative der Jungen ÖVP:**„Made in
Tirol“**

(v.li.) BGM René Schwaiger, LA Kathrin Brugger, Ulrike Ehrlich (Sportalm), Landesobfrau MEP Sophia Kircher, Landesgeschäftsführerin Patricia Schermer, Bezirksobfrau Anna Schipflinger. Foto: JVP

„Wir wollen heimische Unternehmen vor den Vorhang holen. Tiroler Betriebe schaffen Wertschöpfung, sichern Arbeitsplätze und sorgen für Wohlstand in den Regionen“, betont JVP-Landesobfrau Sophia Kircher.

„Bei der Besichtigung von Sportalm in Kitzbühel erhielten wir von dem Entwurf, über das Nähen bis hin zum Verkauf von regional produzierter Kleidung spannende Einblicke“, so Bezirksobfrau Anna Schipflinger. Im Rahmen dieser JVP-Kampagne werden Mitglieder der Jungen Volkspartei Tiroler Unternehmen aus den verschiedensten Branchen besuchen. Ob traditionelles Handwerk, moderne Technologie oder innovative Start-ups – die Vielfalt der regionalen Wirtschaft steht im Mittelpunkt. -red-

Volleyballclub Klafs Brixental – Eine sensationell starke Saison:

VCB-Chicas, U14 und U15 jubeln über Meistertitel



Das hätte sich Harald Schörghofer am Ende seiner langen Trainerlaufbahn nicht erwartet. Noch vor einem Jahr kam es zur Trennung der Damenmannschaft, die erst seit 2021 neu gegründet wurde und durch den enormen Zuwachs im letzten Jahr geteilt werden musste.

So startete heuer der VC Klafs Brixental mit einem extrem jungen Team in der zweithöchsten Spielklasse des Tiroler Volleyballverbandes. Die Chicas um Spielführerin Anna Aigner steigerten sich enorm und konnten nach dem Grunddurchgang den 2. Tabellenrang erspielen.

Im oberen Play-off der Landesliga B wollte man mitspielen, ein Platz unter den besten Vier war das Ziel. Aber wieder brillierten die Spielerinnen von Trainer Schörghofer, und besiegten eine routinierte Mannschaft nach der anderen. Nur gegen Umhausen und Inzing verlor man auswärts, gewannen aber die Heimspiele gegen diese Gegner. Am letzten Spieltag in Volders wuchsen die Brixnerinnen über sich hinaus, besiegten Weer/Kolsass mit 3:1, dann wartete die starke Heimmannschaft vom VC Volders. Nur mit einem Sieg konnte man den Meistertitel gewinnen.

Es folgte eine dramatische Achterbahn der Gefühle: Satz eins und zwei wurden knapp verloren und die Euphorie schwand. Angeführt von der routinierten Zuspielerin Martina Schwaiger-Mihalic fighteten die VCB-Damen zurück. Überraschend die Liberoleistung von Carina Juen und das Angriffsspiel von Anna Aigner, Magdalena Harasser, Leonie Gossner und der erst 13-jährigen Vanessa Juranovic. Beim Stand 2:2 wurden im fünften Satz nach einem 5:8 Rückstand bei Seitenwechsel alle Kräfte gebündelt und letztlich durften sich Spielerinnen, Trainer und die mitgereisten Fans über den 15:9 Satzgewinn, den Matchgewinn und vorzeitigen Landesmeistertitel nach 21 Jahren für die Damenabteilung des VC Klafs Brixental freuen.



Die sehr junge Mannschaft jubelt für den Tiroler Meistertitel 2025.

VCB-Burschen im Nachwuchs das Maß aller Dinge

Der männliche Nachwuchs des VCB räumt bei den Tiroler Landesmeisterschaften derzeit alles ab. Die U14 hat Anfang April den Tiroler Meistertitel mit Bravour eingefahren - ungeschlagen und mit dem Punktemaximum konnten Pendl & Co den VC St. Johann klar auf Abstand halten. Beide Teams freuen sich nun darauf, bei der **Österreichischen Meisterschaft am 10./11. Mai zu Hause in Hopfgarten** Tirol würdig zu vertreten.

Bei den U15 hat das junge Team um Kapitän Mika Havenstein bereits einen Spieltag vor Schluss den Tiroler Meistertitel fixiert. In dieser Saison hat man sich bisher in zehn Spielen nur eine Niederlage geleistet. Die VCB-Spieler werden Tirol bei der Österreichischen Meisterschaft in Oberndorf bei Salzburg repräsentieren.

Auch dem U13-Team wird der Sieg in der Meisterschaft nicht zu nehmen sein. Am letzten Spieltag mit drei ausstehenden Spielen brauchen die VCB-Youngsters mit Trainerin Martina Schwaiger-Mihalic nur noch einen Sieg um fix auf dem obersten Treppchen zu stehen. Fix ist aber bereits die Teilnahme an der Österreichischen Meisterschaft in der Steiermark Ende Mai.

„Ich bin so stolz darauf, was die Jungs heuer geschafft haben! Wir sind dreimal bei den Österreichischen Meisterschaften dabei, was für unseren Verein eine große Ehre ist! Zwei, hoffentlich drei Meistertitel bei den männlichen Nachwuchs-Bewerben, das ist eine grandiose Leistung und man kann durchaus von einer Dominanz sprechen,“ feiert Obmann und Trainer Rudi Mihalic seine Schützlinge! Ein großer Dank und Gratulation dem gesamten Trainerteam mit Rudi Mihalic, Martina Schwaiger-Mihalic, Katja Grissmann und Isabella Fuchs - welche das ganze Jahr mit den Kids, den VCB-Youngsters arbeiten – schön, dass sich die harte und kontinuierliche Arbeit auszahlt!

-red-



Die U14 sind ungeschlagener Tiroler Meister 2025.

Foto: VC Klafs Brixental

Österreichische Meisterschaften U14 Volleyball 10. bis 11. Mai 2025 in Hopfgarten

Nachwuchstalente aus ganz Österreich treten bei diesem Sportevent gegeneinander an und kämpfen um den Titel des Besten U14-Teams des Landes.

BELEBTES WASSER, BELEBTES LEBEN



Johann Grander prägte ein neues Wasserbewusstsein

Tirol – Johann Grander, der Erfinder der „Wasserbelebung“, gilt als Vordenker eines neuen Verständnisses vom Element Wasser. Mit seiner Methode, Wasser durch spezielle Geräte in seinen ursprünglichen, lebendigen Zustand zu versetzen, beeinflusste er weltweit das Denken über Wasserqualität.

Zu welchen Veränderungen kommt es im Wasser, wenn das Wasser von GRANDER® Produkten belebt wurde?
 GRANDER® belebtes Wasser – Veränderung auf allen Ebenen!

Wasser ist nicht gleich Wasser – die Struktur des Wassers spielt eine entscheidende Rolle für seine Eigenschaften.

Bei der GRANDER® Wasserbelebung geht es genau darum, das Wasser auf einer tiefen Ebene zu stabilisieren und positiv zu verändern. Durch den einzigartigen Belebungsprozess wird die innere Struktur des Wassers so verän-

dert, dass es physikalisch und mikrobiologisch stabiler wird.

Das bedeutet:

• Optimierte Kalkstruktur:

Die Struktur des Wassers, auch in Bezug auf Kalkablagerungen, wird nachhaltig stabilisiert.

• Verbesserte Eigenschaften:

GRANDER® fördert nachweislich eine stabile Mikrobiologie im Wasser, das bedeutet stark erhöhte Haltbarkeit, durch eine Art probiotischen Effekt im Wasser.

• Positive Auswirkungen:

Diese Veränderungen wirken sich nicht nur auf den Geschmack des Wassers aus, sondern auch auf seine Anwendung in der Landwirtschaft, im Gesundheitsbereich und in vielen anderen Bereichen.

GRANDER® belebtes Wasser sorgt für eine bessere Lösungsfähigkeit, unterstützt Wachstum und fördert das allgemeine Wohlbefinden.

Ob in Haushalten, der Hotellerie oder Industrie – Granders Prinzipien werden bis heute angewendet und stoßen auf großes Interesse bei Menschen, die Wasser nicht nur als Nutzmittel, sondern als lebendiges Element verstehen. Zwei peer-reviewte Studien bestätigen die Wirksamkeit bestimmter Aspekte seiner Wasserbelebungs-technologie. Damit wurde ein wissenschaftlicher Nachweis für ein System erbracht, das bisher vor allem durch Anwendererfahrungen bekannt war.

Kontakt:

GRANDER® Wasserbelebung GesmbH
 Bergwerksweg 10, 6373 Jochberg
 Tel.: +43 5355 20335
 Service Rufnummer
 00 800 000 20335
www.grander.com



besserer Geschmack



weniger Chlorid



gesünder Leben



Schützengilde Jochberg:**Erfreuliche Wintersaison**

Die Jochberger Sportschützen bilanzieren eine erfolgreiche Wintersaison. Im Oktober startete das Luftgewehr-Training um für die landesweiten Rundenwettkämpfe, die Bezirks- und Landesmeisterschaft gerüstet zu sein. Teresa Pitcon konnte während der zehnwöchigen Rundenwettkämpfe landesweit den besten Punkteschnitt in der Damenwertung erzielen. Der Sieg des Königsschießens der Schützengilde Westendorf ging heuer nach Kössen. Bester Jochberger Schütze war Markus Foidl auf Rang 6 (40 Starter).

Die Bezirksmeisterschaft in Kitzbühel in der Wertung stehend aufgelegt verlief sehr gut. In der allgemeinen Klasse stellt Jochberg mit Teresa Pitcon nicht nur die Bezirksmeisterin, sondern mit Andi Koidl auch den Vizebezirksmeister und den vierten Platz in der Mannschaftswertung. Die Schützengilde Jochberg wurde bei der Landesmeisterschaft (08.03.) in Innsbruck von Teresa Pitcon bestens vertreten. Tolle 417,4 Ringe brachten am Ende Rang 3 und die Bronzemedaille.

Nun blicken die Jochberger schon nach vorne und freuen sich auf die Sommersaison mit dem Kleinkaliber-Gewehr, sei es auf die kameradschaftlichen Trainingseinheiten oder die verschiedenen Bewerbe. Auch ein Dorfschießen ist dieses Jahr wieder angedacht.

Sollte bei jemandem das Interesse für den Schießsport geweckt oder neu entflammt worden sein, kann man sich jederzeit gerne beim Obmann Peter Insam melden und bei einem Training dabei sein. Für diverse Veranstaltungen ist die Schützengilde Jochberg auch immer offen, sei es ein Firmen-, Vereins- oder Geburtstagsschießen am KK-Stand oder mit dem Luftgewehr im Keller des Vereinshauses. Bei Interesse meldet euch bei Peter Insam (0676 3834551) oder Christian Ortner (0676 4106641).

-ah-



Teresa Pitcon (re.) sorgt derzeit für landesweite Spitzenplatzierungen.

Foto: Schützengilde Jochberg

Seniorenbund Bezirk Kitzbühel – Bezirkskegelmeisterschaft 2025:**Hopfgartnerinnen holten Bezirkstitel**

Mit viel Ehrgeiz aber mit sportlichen Gedanken traten in Hopfgarten insgesamt acht Herren-, neun Damen- und zwei Mixmannschaften und somit knapp 80 Seniorinnen und Senioren gegeneinander an. Den Siegerpokal nach Hause holten die Hopfgartner Damen und die Herren aus St. Ulrich. Sowohl in den Einzel- als auch bei den Mannschaftswertungen dominierte das Pillerseetal.

Bezirksobmann Hans Brandstätter begrüßte zahlreiche Ehrengäste, Obleute und Bürgermeister Paul Sieberer, Landesgeschäftsführer Christoph Schultes bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Bezirk und überbrachte die Grüße der Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf.

VP-Bezirksobmann LAbg. Peter Seiwald betonte: „Gemeinschaft und Aktivitäten setzen, wird im Seniorenbund großgeschrieben und gelebt! Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden. Ein großes Dankeschön gilt dem Bezirksvorstand, der durchführenden OG St. Ulrich unter Teamleiter Rudi Mitterer und Ehrenbezirksobmann Martin Unterrainer für die Organisation der Tombola.“



Die Bezirksmeisterinnen Hopfgarten 1 (v.li.) Steffi Berger, Heidi Ritsch, Vera Daxer, Micheline Bichler.

Ergebnisse im Überblick

Herren: 1. Josef Fasching, St. Ulrich,
2. Alois Schnaitl, Fieberbrunn, 3. Theo Wörgötter, St. Jakob.

Damen: 1. Elsa Steger, Waidring; 2. Marianne Wallner, St. Jakob;
3. Hildegard Erber, Kirchberg.

Mannschaft Herren: 1. St. Ulrich 3 (Josef Fasching, Gottfried Danzl, Alois Deisenberger, Rudi Mitterer), 2. Fieberbrunn 1 (Alois Schnaitl, Leo Waltl, Sebastian Hasenauer, Franz Huber), 3. St. Jakob (Georg Seibl, Bernd Gasteiger, Josef Seisl, Peter Seisl).

Mannschaft Damen: 1. Hopfgarten 1 (Steffi Berger, Heidi Ritsch, Vera Daxer, Micheline Bichler), 2. Waidring (Anni Jell, Maria Edenhauer, Elsa Steger, Marianne Schreder), 3. St. Jakob (Marianne Wallner, Heidi Hauser, Waltraud Gasteiger, Irmgard Reiter).

-red-



(v.li.) BZ-Obmann Hans Brandstätter, LA Peter Seiwald, BZ-Meisterin Marianne Schreder, Ehrenbezirksobmann Martin Unterrainer.

Fotos: VP Tirol/Wörgötter

Hotel Berghof

The place to 



 Bike-Drive in  Sonnenterrasse



WILDER KAISER
Hotel, Tirol, 3000-3100m

Öffnungszeiten Sommer:
 durchgehend geöffnet bis 12. November 2025
 Restaurant täglich: 11³⁰ - 21⁰⁰ geöffnet
 Tischreservierung: 0043 (0)664 346 29 73

Muttertag

ein kleines „Dankeschön“ an eine liebe
 Mama – eine Einladung zum
Muttertagsbrunch
 am 11.05.
 Wir bitten um Voranmeldung



**Jetzt Gutscheine
 schenken**



Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnepension
 Prosecco bei Ankunft
 süße Überraschung am Zimmer
 Überwassermassage
 tägl. Nutzung der Vitalwelt
 ab 11.00 Uhr
 ab Euro **279,-**
pro Person
 ganzzählig buchbar



Wellnesstag & Frühstück



Tages-SPA

für Einheimische und Gäste
 Frühstücksbuffet
 350 m² Vitalwelt
 Überwassermassage
 täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person)
 Package **89.-**

für Einheimische und Gäste
 350 m² Vitalwelt
 ohne Frühstück/ohne Überwassermassage
 täglich von 11 - 21 Uhr

(pro Person)
 Vitalwelt ab **39.-**

- MUTTERTAG
- TAUFEN
- KOMMUNION
- FIRMUNG
- GEBURTSTAGE
- FIRMENFEIERN etc.

Gerne organisieren
 wir Ihre Feiern
 jeglicher Art!

www.iron.at



„Mega Dekorationsartikel Abverkauf“

Weihnachten, Ostern, Karneval, Beach,
 Herbst, Halloween, Buddha

Das Land an deiner Seite.



LAND
TIROL

Guter Rat ist nicht teuer!

Land Tirol auf FörderTour.



Bezahlte Anzeige | Foto: Land Tirol/Charly Schwarz

Beratung vor Ort im Bezirk Kitzbühel zu Mietzins- und Wohnbeihilfe, Schulkostenbeihilfe, Mindestsicherung, Behindertenhilfe und Vieles mehr.

Mittwoch, 7. Mai 2025:

von 14.30 bis 17 Uhr in Kitzbühel (BH Kitzbühel)

Donnerstag, 8. Mai 2025:

von 9 bis 11 Uhr in St. Johann in Tirol (Gemeindeamt)

von 13.30 bis 15.30 Uhr in Hopfgarten im Brixental (Gemeindeamt, Sitzungszimmer)

www.tirol.gv.at/foerdertour

